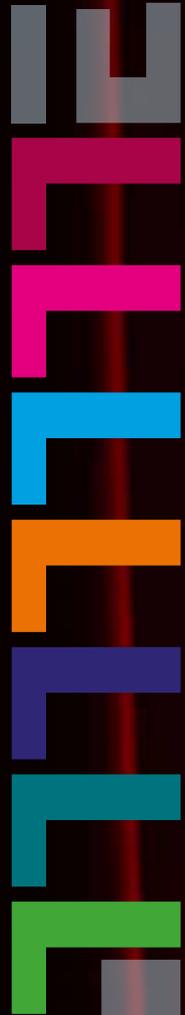


LTE
LANDES
THEATER
EISENACH

2024 **2025**



Schauspiel

Junges Schauspiel

Ballett

Musiktheater

Konzert

Puppentheater

Gastspiel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

DIE
NEUE
Spiel ZEIT

Premieren

2024 **2025**

- So., 15.09.2024 **4+** **HASE PRIMEL**
NACH DEM BILDERBUCH VON MARLIESE AROLD
UND ANNET RUDOLPH
mobil im Wartburgkreis
- Sa., 21.09.2024 **MINNA VON BARNHELM**
VON GOTTHOLD EPHRAIM LESSING
- Sa., 28.09.2024 **MADAMA BUTTERFLY**
VON GIACOMO PUCCINI
- Sa., 26.10.2024 **CINDERELLA**
VON SERGEJ PROKOFJEW
- Sa., 31.10.2024 **DIE PHYSIKER**
VON FRIEDRICH DÜRRENMATT
- Fr., 22.11.2024 **6+** **DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE**
NACH FRIEDRICH WOLF
- Sa., 07.12.2024 **DER GROSSE GATSBY**
VON F. SCOTT FITZGERALD

- Sa., 11.01.2025 **MISERY**
VON WILLIAM GOLDMAN
- Sa., 22.02.2025 **FAUST**
VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
- Sa., 08.03.2025 **NEXT GENERATION**
EIN DREITEILIGER BALLETTABEND
- Sa., 15.03.2025 **JEKYLL UND HYDE**
VON FRANK WILDHORN UND LESLIE BRICUSSE
- Sa., 05.04.2025 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**
VON JOSEPH KESSELRING
- Sa., 19.04.2025 **6+** **DIE KLEINE HEXE**
VON OTFRIED PREUSSLER
- Di., 20.05.2025 bis
So., 25.05.2025 **EISENACHER
BALLETTWOCHE**
- Sa., 07.06.2025 **SOLO SUNNY**
VON WOLFGANG KOHLHAASE



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

das Jahr 2024 ist in Thüringen ein sogenanntes „Superwahljahr“. Man darf gespannt sein, wie die Weichen für das meiner Meinung nach schönste Bundesland für die kommenden Jahre gestellt werden. Unabhängig davon kann ich mit Freude und Stolz wiederholt vermelden, dass das Landestheater Eisenach nicht nur eine gesicherte Finanzierung bis 2030 oder sogar bis 2032 hat. Nein, wir können unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern endlich 100% Tarif bezahlen und bekommen zusätzlich mit erhöhter Zuwendung durch den Landkreis und die Stadt Eisenach zwei neue Stellen im künstlerischen Bereich. Das bedeutet für das Landestheater: Nach Jahren des Abbaus geht es wieder bergauf. Allen, die daran beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön – insbesondere Landrat Krebs und Oberbürgermeisterin Wolf, die sich aus dem operativen Geschäft für unser Theater zurückziehen werden.

Durch die bessere Finanzierung ist die „Wiederbelebung“ der Sparte Schauspiel möglich. Unter der neuen Spartenleitung von Lydia Bunk streben wir im Rahmen des Abendspielplans eine noch stärkere Identifikation mit der Stadt und Region an. Damit wollen wir an die großen Zeiten des Eisenacher Schauspiels anknüpfen und starten direkt mit zwei großen Werken des klassischen Repertoires. Selbstverständlich wird auch zukünftig das Theater für Kinder und Jugendliche eine wesentliche Rolle spielen. Und auch die Gastspiele aus Rudolstadt, wengleich in reduzierterer Form, sowie vom Staatstheater Meiningen wird es auch zukünftig geben. Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach bleibt uns als wichtiger Partner im selben Umfang erhalten.

Mit dieser Spielzeit verabschiedet sich der Ballettdirektor des Landestheaters Eisenach. Andris Plucis hat in den vergangenen 17 Jahren ganz wesentlich zur Etablierung der Sparte Ballett beigetragen und diese künstlerisch vorangetrieben. In kritischen Zeiten hat er sich auch politisch stark für den Erhalt des Landestheaters eingesetzt und war mir in der Vergangenheit ein kollegialer Partner.

Sie werden sich fragen, warum wir dem Gastbeitrag von Thomas de Maizière in diesem Jahresheft so viel Raum gegeben haben. Mit seiner Rede zum Neujahrsempfang des Eisenacher Gewerbevereins hat er den Kolleginnen und Kollegen viel Mut gemacht und die gesellschaftlichen Themen unserer Gegenwart sehr anschaulich und plausibel dargestellt. Diesen Impuls haben wir aufgegriffen und freuen uns, dass Herr de Maizière seine Gedanken für unser Jahresheft neu zusammengefasst hat. Wie heißt es bei Karl Valentin: Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit. Wir freuen uns, dass wir für Sie arbeiten dürfen.

In diesem Sinne, bleiben Sie Ihrem / unserem Landestheater treu.

Sehr herzlich, Ihr

Jens Neundorff von Enzberg
Intendant Landestheater Eisenach



Am 5. Februar 2024 lud der Gewerbeverein Eisenach 1991 e.V. und die Stadtverwaltung Eisenach zum Neujahrsempfang ins Landestheater Eisenach ein. Der frühere Minister Thomas de Maizière war Festredner an diesem Tag und sprach zum Thema „Was können wir von der Politik erwarten – was von uns selbst?“ Im Sinne seiner Rede stellen wir ein Grußwort von Thomas de Maizière an den Anfang des Spielzeitheftes 2024–2025.

Liebe Theatergäste, liebes Publikum, ich möchte Ihnen fünf Punkte nennen, von denen ich glaube, dass sie erforderlich sind, damit wir eine gute Zukunft haben. Sie richten sich an die Politik und an uns!

1. Wir müssen politisch effektiver arbeiten.

Wir brauchen für unser Land eine große Staatsreform. Wir sollten das Zusammenwirken von Bund, Ländern und Kommunen zur Lösung bestimmter Probleme ganz anders aufstellen, als es bisher der Fall ist. Wir haben riesige Probleme in unserem Land. Wir reden viel über die Frage, wer was macht. Wir reden sehr viel über die Frage, was gemacht werden soll. Aber wir reden am wenigsten über die Frage, wie das umgesetzt werden soll. Das ist aber unser Problem. Zum Beispiel in der Bildung, in der Digitalisierung und bei unserem staatlichen Umgang in und mit Krisen.

2. Wir müssen in Deutschland mehr arbeiten.

Da beißt die Maus keinen Faden ab. Wir haben Facharbeitermangel und Personalsorgen überall. Die geleisteten Arbeitsstunden pro Jahr sind in Deutschland aber mit die niedrigsten in der Europäischen Union. Und unsere Teilzeitquote ist besonders hoch. Mit so einem niedrigen Arbeitsstunden-Volumen können wir aber nicht glauben, unser Facharbeiter-Problem zu lösen. Wenn wir also nicht mehr arbeiten, dann werden wir nicht erfolgreich bleiben können.

3. Wir müssen besser arbeiten, auch in der Politik, aber auch sonst.

Haben wir den Ehrgeiz, spitze sein zu wollen. Haben wir den wirklich und sagt jede und jeder für sich: Ich will so gut sein, wie ich kann, um oben zu sein? Die

Vorstellung, dass man nur in Freizeit Befriedigung findet und Arbeit irgendwie eine lästige Pflicht ist, ist für mich abwegig. Natürlich muss im Zweifel die Familie Vorrang haben. Aber wie oft sind wir alle bereit, eine extra Meile zu gehen? Ich glaube, wir haben uns zu viel mit Mittelmaß abfinden müssen, und das wird uns nicht gut bekommen. Unser Anspruch ist, an der Spitze zu sein.

4. Wir müssen uns selbst fordern und nicht darauf warten, gefördert zu werden.

Ich sehe viele Geschäftsmodelle der Wirtschaft, die ausschließlich darauf basieren, dass mindestens in der Einführungsphase, die dann aber ewig dauert, der Staat eine Förderung vornimmt. Die staatliche Förderung von Geschäftsmodellen muss aber die Ausnahme und nicht die Regel sein. Wenn wir Kinder in Watte packen, werden sie nicht krisenresilient. Wenn Kinder immer in die Schule gebracht werden, wenn das ganze Programm von Kindern aus Schule, Musikschule, Fußball und Kindergeburtstag aus Bringen und Abholen besteht, braucht man sich nicht zu wundern, dass Kinder nicht mit ihrer Freizeit umgehen können. Dass sie Langeweile nicht aushalten können, dass sie keine Stärke entwickeln. Man muss Kinder stark machen, indem man sie mal etwas alleine machen lässt und sie fordert. Sie kennen den Ausdruck „Helikopter-Eltern“. Er ist längst überholt. Der neue Ausdruck ist „Rasenmäher-Eltern“. Das sind die, die jeden Grashalm vor den Kindern wegnehmen, damit sie bloß nicht stürzen. So wird das nichts.

5. Wir müssen an uns selbst höhere Ansprüche stellen und nicht bei anderen Ansprüche anmelden.

Wir haben uns zu oft damit abgefunden, dass der Durchschnitt reicht. Wir müssen aber die Ansprüche an das Niveau, an die Klasse, an die Leistung, an die Exzellenz unserer Arbeit erhöhen. Als Spitzenland Deutschland! Sonst dürfen wir uns nicht wundern, wenn andere uns überholen. Ja, die Politik ist gefordert, massiv gefordert, mit all' den außen- und sicherheitspolitischen Fragen und vor allem über die Gelingens-Bedingungen erfolgreicher Politik nachzudenken. Aber das entbindet nicht uns alle, anders zu werden, an die Grenzen zu gehen, besser zu werden. Nicht abzuwarten, ob irgendjemand anderes etwas besser macht. Mein Wunsch ist: Bitte sagen Sie nicht so oft, die Regierung müsste mal dies oder jenes tun, wir müssten mal den Keller aufräumen, eigentlich müsste ich das Rauchen aufhören. Die anderen sollen mal machen, ich möchte und ich will. Sondern sagen wir alle öfter: Ich werde, ich mache, ich gehe es an. Es liegt an mir. Unser Land hat es verdient.

Dr. Thomas de Maizière
Bundesminister a.D.

Grußworte



Unser Landestheater spiegelt als wichtiger Impulsgeber seit seiner Errichtung 1879 immer auch die Entwicklung von Stadt und Kreis wider. Es ist ein besonderer Ort für Emotionen, für Lebensrezepte, Denkanstöße und das Eröffnen neuer Perspektiven. Für die Spielzeit 2024–25 haben wir mit den sanierten und neu errichteten Theaterwerkstätten und der Neuausrichtung der Sparte Schauspiel, die nun vordergründig für den Abendspielplan produziert, attraktive Bedingungen dafür geschaffen! Die daraus neugewonnene Produktivität wird spür- und erlebbar sein – davon bin ich überzeugt!

Reinhard Krebs
Landrat Wartburgkreis

Liebe Freundinnen und Freunde des Theaters!

Ein Theater ist ein Ort der Magie und Geschichten. Ein Theater lebt von der Kraft der Worte, von Gefühlen und eindrücklichen Erlebnissen. Die neue Spielzeit verspricht ein gemeinsames Eintauchen in diese Welt.



Eine eigene Spielstätte zu haben, ist wichtig für die Kultur und Gesellschaft. Theater schafft Reibung, ist Diskussionsort. Die kommende Spielzeit steht auch für Neustarts. Das Erwachsenenschauspiel ist zurück.

Und: Die neuen Theaterwerkstätten schaffen Freiräume für modernes kreatives Arbeiten. Das Landestheater ist ein bedeutender Ort in der Mitte der Stadt, der in die Region wirkt. Kunst verbindet!

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin Eisenach



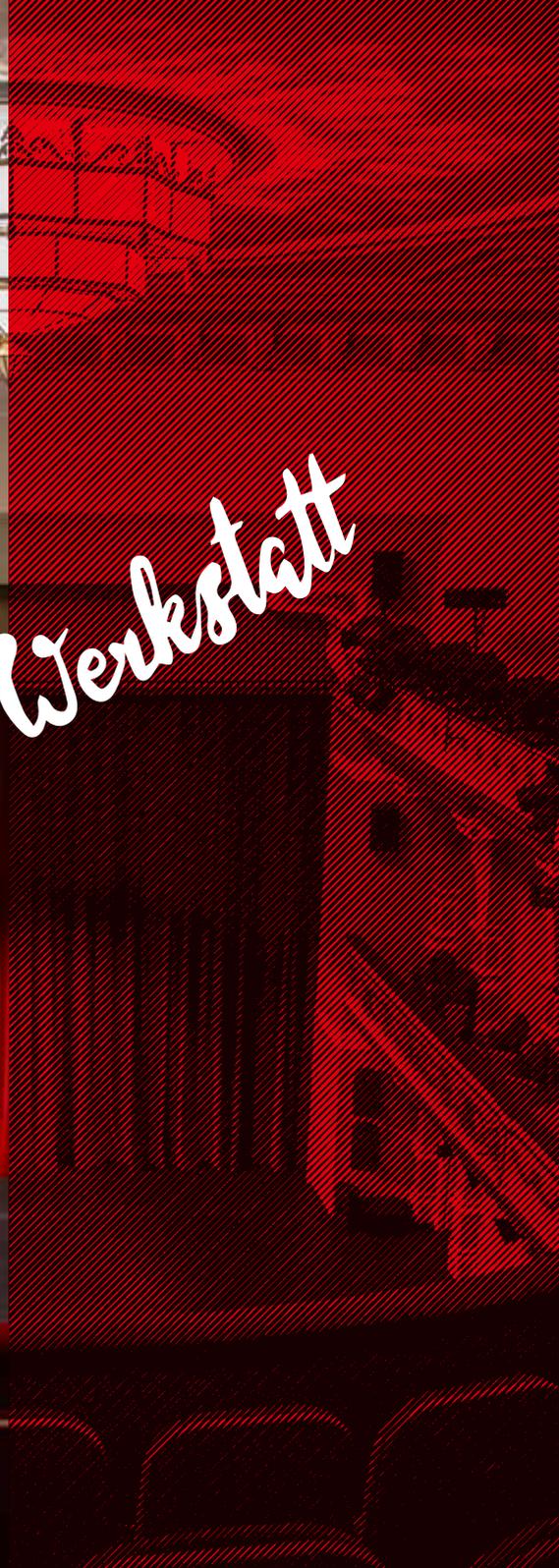
Liebes Publikum, rückblickend scheint mir das Leben eines Künstlers wie eine Achterbahnfahrt. Anfangs gibt es heftige Berg- und Talfahrten und am Ende ist man froh, dass es die Schwerkraft gibt. Ich bin glücklich, dass Danielle Jost neben mir die Fahrt mitgemacht hat und dass wir gemeinsam so viele Ideen entwickeln konnten. Begleitet hat mich eine Ballettkompanie und ein Theater, dessen wunderbare Menschen ein gemeinsames Arbeiten zu einem Privileg macht. Eisenach ist in 16 Jahren als Ballettdirektor am Landestheater zu meiner Heimat geworden. Dass das so ist, hat auch zu einem großen Teil mit Ihnen, dem Publikum, zu tun und Ihrer Treue zu diesem Schmuckstück im Herzen der Stadt. Meine Liebe zu Schubert hatte zur Folge, dass ich in all den Jahren öfter zu seiner Musik choreografiert habe, als jeder mir bekannte Choreograf, wohl wissend, dass ich ihm nie gerecht werden kann. Also versuche ich es im Ballettabend NEXT GENERATION noch mal mit Ländern und Deutschen. Bleiben Sie uns treu. Gehen Sie ins Theater.

Ihr Andris Plucis
Künstlerischer Leiter und Ballettdirektor



Liebes Publikum, mit großer Neugier und Vorfreude darf ich mich Ihnen als neue Leiterin des Schauspiels am Landestheater Eisenach vorstellen. Stolz weihten die Eisenacher Bürger am 1. Januar 1879 mit Lessings „Minna von Barnhelm“ ihr neues Theater ein. Welches Stück würde sich also besser eignen für die Eröffnungspremiere? Minna von Barnhelm gilt zurecht als erste moderne Frau der deutschen Literatur, denn sie nimmt ihre Liebesangelegenheiten selbst in die Hand. Im Winter wenden wir uns dem berühmtesten deutschen Klassiker zu: Goethes „Faust“. Die Tragödie ist der Entwurf des modernen Menschen – gierig strebt er nach mehr Wissen, mehr Reichtum, mehr Lust. Wird ihn der Pakt mit dem Teufel erlösen? Freuen Sie sich außerdem auf die Wiederbegegnung mit „Solo Sunny“, einer Bühnenversion des DEFA Kultfilms von Konrad Wolf mit einer Heldin, so widerborstig, so voller Lebenslust und ungeschminkt, wie man sie sich nur wünschen kann. Ich hoffe, wir begegnen uns jetzt häufiger – in Ihrem Landestheater Eisenach! „Wir verwenden einen Spiegel, um unser Gesicht zu sehen. Wir brauchen Kunst, um unsere Seele zu sehen.“ (G. B. Shaw)

Ihre Lydia Bunk
Leiterin Schauspiel



VOM BRAND ZUM NEUBAU

Mitarbeitende berichten von Umzug, Einfallsreichtum und Zusammenhalt

„Als wir im September 2018 aus der Sommerpause zurückkehrten, standen wir vor erheblichen Herausforderungen: Uns fehlten sowohl die Werkstätten, als auch die Probebühne, unsere Mitarbeitenden hatten im wahrsten Sinne des Wortes ihre Arbeitsplätze verloren. Trotz dieser Schwierigkeiten musste die Ballett-Produktion ‚Verschwundenes Bild‘, deren Premiere für Oktober 2018 angesetzt war, realisiert werden. In dieser Notlage traf Andris Plucis die kreative Entscheidung, für das Bühnenbild auf Fotografien des Eisenacher Fotografen Ulrich Kneise zurückzugreifen, während die Kostüme extern beschafft wurden. Das Weihnachtsmärchen ‚Jim Knopf‘ wurde aus Meiningen übernommen. Ein Glücksfall war es, die Halle in Krauthausen finden und mieten zu können. Die Kostümwerkstatt wurde im ehemaligen Orchesterproberaum im Verwaltungsgebäude untergebracht. Der gesamte Umzug dauerte etwa drei Monate. Erst im Februar 2018 waren wir in der Lage, mit der Produktion ‚Rose und Regen, Schwert und Wunde‘ wieder eigenständig zu produzieren.“

Andreas Risto
Technischer Direktor



„Der Brand war während der Spielzeitpause 2018. Viele Mitarbeitende der Werkstätten kamen spontan aus ihrem Urlaub und haben die stark vom Löschwasser betroffenen Bereiche geräumt. Einer der Meilensteine war, als nach über einem Jahr Vorarbeit und Vergabeverfahren Anfang 2021 endlich der Auftrag an das Architekturbüro Voigt aus Leipzig vergeben wurde. Danach haben wir über die Gestaltung des Fundus-Neubaus und die Außenansicht des Werkstattgebäudes entschieden – das war der Zeitpunkt, an dem sowohl das Werkstattgebäude als auch der Neubau sein charakteristisches Aussehen bekommen haben. Im März 2022 erhielten wir dann die Baugenehmigung der Stadt Eisenach und im Mai 2023 feierten wir das Richtfest des Anbaus!“

Sabine Peterhänsel
Assistenz der Technischen Direktion

„Das beeindruckendste für mich war der große Zusammenhalt aller Mitarbeitenden des Theaters. Alle waren da. Jeder Einzelne war präsent, half beim Ausräumen und brachte Ideen ein, wie es weitergehen könnte. Trotz dieses schweren Schicksalsschlags setzen wir unsere Arbeit fort, getragen von unserem gemeinschaftlichen Zusammenhalt.“

Diana Merbach
Verwaltungsleiterin

Die Theaterwerkstatt in der Goethestraße ist aus dem Baujahr 1958 und wurde für diese Zwecke damals unter der Intendanz von Richard Rückert erbaut.



2018

August. Der Dachstuhl des Theaterwerkstattgebäudes brennt. 40.000 Liter Wasser werden zum Löschen gebraucht und verteilen sich vom Dachboden bis zum Keller.

2019

Die Brandlast wird entsorgt. Malsaal, Tischlerei, Schlosserei und Dekoabteilung ziehen in eine Lagerhalle nach Krauthausen. Das Entrümpeln dauert bis Ende 2019.

2020

Januar. Das Dach der Werkstätten wird saniert.

Februar. Die Planung für die Sanierung und einen Neubau beginnt. Das Projekt wird ausgeschrieben und das Architekturbüro Voigt aus Leipzig bekommt den Auftrag.

2022

Mai. Die Ausweichprobenbühne in der Katharinienschule ist gefunden. Die ersten Proben für „Cabaret“ starten.

Weitere Lagermöglichkeiten für die Kostümabteilung finden sich in Ruhla.

Herbst. Der Rohbau beginnt. Das Fundament wird ausgehoben. Dabei werden die Reste der mittelalterlichen Stadtmauer und Gebäudeteile gefunden und archäologisch untersucht.

2023

Januar. Beginn des Innenausbaus und Einbau Elektrik.

Mai. Der Dachstuhl auf dem Neubau steht. Es wird Richtfest gefeiert.

2024

Herbst. Eröffnung der Theaterwerkstätten.



LTE

Premieren

Premiere
Samstag,
21. September 2024

Minna von Barnhelm

VON GOTTHOLD EPHRAIM LESSING
LUSTSPIEL IN 3 AKTEN

Zum Spielzeitbeginn steht mit „Minna von Barnhelm“ ein wahrer Klassiker auf dem Programm. Das Lustspiel kreist um die Geschichte zweier Liebender: Minna von Barnhelm und Major von Tellheim, der unehrenhaft aus der Armee entlassen wurde und sich nicht mehr würdig sieht, Minna zu heiraten. So flüchtet er vor jeder Verantwortung und auch der eigenen Liebe. Als Minna dem ‚Problem‘ ihres Verlobten auf die Schliche kommt, plant sie ein gewieftes Verwirrspiel, um ihm zu zeigen, wie lächerlich es ist, zu stolz für das eigene Glück zu sein.

Lessing begründete mit „Minna“ über die Verbindung von berührend-tragischen und heiteren Momenten einen neuen Dramentypus, der Menschen nicht mehr zum Lachobjekt degradierte. In ihrer humorvollen Inszenierung greift Lydia Bunk diese Thematik mit Blick auf unsere Abhängigkeit von geschlechtlichen Rollenbildern auf.

**Regie und
Kostüme**
Lydia Bunk
Dramaturgie
Julia Thurn

Im „Hamlet“-
Bühnenbild
von Andreas
Kriegenburg am
Staatstheater
Meiningen

#LTEisenachminna

Premiere
Samstag,
28. September 2024

Madama Butterfly

VON GIACOMO PUCCINI

„TRAGEDIA GIAPPONESE“, OPER IN DREI AKTEN VON
GIACOMO PUCCINI, DICHTUNG VON GIUSEPPE GIACOSA
UND LUIGI ILLICA, NACH DAVID BELASCOS SCHAUSPIEL
„MADAME BUTTERFLY“

Als Puccini in London den gefeierten Einakter „Madame Butterfly“ des amerikanischen Erfolgsautors David Belasco sah, war er tief bewegt – obwohl er dem Englischen nicht mächtig war. Die Tragödie um die Geisha Cio-Cio-San, die bis zuletzt an die Liebe und Treue des Leutnants Pinkerton glaubt, ließ ihn nicht los. So schuf er – unterfüttert durch asiatisches Lokalkolorit und tonale Exotismuskritik – seine ergreifende Oper voll aufwühlender Leidenschaften und mitreißender Musik.

In „Madama Butterfly“ ging Puccini noch weiter als Belasco: Er fügte dem psychologischen Drama einen ethnischen Grundkonflikt hinzu. Über pentatonische Motive oder asiatische Volkslieder symbolisiert die Oper das Eindringen des westlichen in den östlichen Kulturraum, während die Titelfigur aus der kindlichen Naivität zur Frau heranreift.

#staatstheatermeiningen

Musikalische Leitung
GMD Killian Farrell
Regie
Hendrik Müller
Bühne
Marc Weeger
Kostüme
Katharina Heistingering
Chor
Roman David
Rothenaicher
Dramaturgie
Kathrin Liebhäuser

Es spielt die
Meiningen Hofkapelle

Premiere
Samstag,
26. Oktober 2024

Cinderella

VON SERGEJ PROKOFJEW
BALLET IN DREI AKTEN

Eine hilfsbereite Fee, ein traumhafter Ball und ein silberner Schuh, aber der Zauber hält nur bis Mitternacht. Die magische Geschichte des selbstbestimmten Mädchens, das sich mit der Kraft der Liebe aus der Asche heraus zur selbstbewussten Prinzessin wandelt, ist eines der meist gespielten und erzählten Märchen der Welt. Als Ballett bietet das Stück neben der musikalischen Brillanz größte tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten.

Mitten im Zweiten Weltkrieg komponiert und am berühmten Bolshoi Theater in Moskau uraufgeführt, trifft Sergej Prokofjews humorvoll-scurrile, rhythmisch-pointierte Musik den Märchentönen der Vorlage. In dieser Spielzeit widmet sich der Eisenacher Ballettchef Andris Plucis dem Märchenstoff mit einem zeitrelevanten Ansatz im Spiegel der deutschen Ost-West-Thematik.

Choreografie
Andris Plucis
Bühne
Robert Schrag
Kostüme
Danielle Jost

Es spielt die
Thüringen
Philharmonie
Gotha-
Eisenach

#LTEisenachcinderella

Premiere
Donnerstag,
31. Oktober 2024

Die Physiker

VON FRIEDRICH DÜRRENMATT
KOMÖDIE

In Dr. Zahnds Irrenanstalt geschehen merkwürdige Dinge. Zwei tote Krankenschwestern und drei Patienten, die sich für berühmte Wissenschaftler halten: Albert Einstein, Sir Isaac Newton und Johann Wilhelm Möbius. Letzterer behauptet, er habe die Weltformel entdeckt, von der niemand erfahren darf, denn sie könnte zur Auslöschung der Menschheit führen. Die anderen beiden sind Geheimagenten konkurrierender Großmächte, angesetzt auf Möbius, um die Formel zu erbeuten. Als eine weitere Krankenschwester stirbt, zeigt sich, dass Dr. Zahnd schon längst im Hintergrund die Fäden zieht.

Friedrich Dürrenmatt hat eine groteske Komödie über Wissensdrang und Machtinteressen geschrieben. Ob Gentechnik, Künstliche Intelligenz oder neues Wettrüsten – auch heute stellt sich immer wieder die Frage, ob das Mögliche auch das Nötige und Richtige ist.

#theaterrudolstadt

Regie
Herbert Olschok
**Bühne und
Kostüme**
Alexander
Martynow
Dramaturgie
Michael Kliefert
Theaterpädagogik
Friederike Dumke

Premiere
Freitag,
22. November 2024

Die Weihnachtsgans Auguste

NACH FRIEDRICH WOLF
FAMILIENSTÜCK

Weihnachten bei Familie Löwenhaupt steht vor der Tür. So zieht in weihnachtlicher Vorfreude schon im November eine dicke lebende Gans für den Festtagsbraten ein. Doch die beiden Kinder der Familie freunden sich mit dem Festschmaus an und gewinnen ihn lieb. Sie geben der Gans den Namen Auguste und lassen sie vom Keller ins Kinderzimmer umziehen. Auguste bereichert von da an den Alltag der ganzen Familie. Doch das Fest der Liebe ist in greifbarer Nähe und Auguste stets auf dem weihnachtlichen Speiseplan.

Ein amüsanter Familienstück, das Groß und Klein weihnachtlich stimmt und die Frage in den Raum wirft, was das Wichtigste an diesem lang ersehnten Abend sei: Trubel, Prunk und Festtagsschmaus oder Herzlichkeit, Zuneigung und Familiensinn.

6+

Regie
Mareike
Zimmermann
**Bühne und
Kostüme**
Anike Sedello

**In Zusammenarbeit mit dem Hans Otto Theater
Potsdam.**

#LTEisenachweihnachtsgans

Premiere
Samstag,
7. Dezember 2024

Der große Gatsby

VON REBEKKA KRICHELDORF
SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON
F. SCOTT FITZGERALD

Long Island, 1922: Eine Welt im Ausnahmezustand. Der Erste Weltkrieg ist vorbei, das Sehnen nach Erfolg und gesellschaftlichem Aufstieg prägen den Puls der Zeit. In Jay Gatsbys herrschaftlichem Anwesen tummeln sich die sogenannten Reichen, die Schönen und Glücklichen. In diese Welt hinein gerät der Glück suchende Nick Carraway und freundet sich mit Gatsby an. Doch der undurchschaubare Millionär benutzt Nick für seine eigenen unerfüllten Sehnsüchte. Ein gefährliches Vorhaben, das in einer Tragödie endet.

Das Stück zeichnet ein flirrendes Bild der „Roaring Twenties“ und ist zugleich ein rauschhafter Abgesang auf den Amerikanischen Traum. Die Frage nach dem Wert des Menschen in einer vom Kapitalismus durchdrungenen Welt stellt sich heute genauso wie damals und der Traum von sozialer Gleichheit ist nach wie vor unerreicht.

#staatstheatermeiningen

Regie
Dominique
Schnizer
**Bühne und
Kostüme**
Christian Treunert
Dramaturgie
Deborah Ziegler

Premiere
Samstag,
11. Januar 2025

Misery

VON WILLIAM GOLDMAN

NACH DEM ROMAN VON STEPHEN KING
AUS DEM ENGLISCHEN VON HAGEN HORST

Colorado im Winter. Verschneite Berge, glatte Straßen, keine Menschenseele. Der Erfolgsautor Paul Sheldon – berühmt durch seine „MISERY“-Romane – erwacht nach einem schweren Autounfall in einem fremden Bett. Die Krankenschwester Annie hat ihn aus seinem Autowrack geborgen und zu sich in ihr kleines Haus in den Bergen genommen. Doch was zunächst wie eine Rettung aussieht, entpuppt sich schnell als unerbittlicher Kampf um Freiheit und Überleben, in dem Paul verzweifelt versucht, Annies gefährliche Obsessionen zu befriedigen.

„Misery“ ist eine beklemmende Geschichte über die Grenzen von Fanatismus und das Abhängigkeitsverhältnis von Künstler und Publikum. Durch eine Spirale immer neuer Spannungsbögen und psychologischer Verwicklungen entsteht auf Stephen Kings Vorlage ein packender Psychothriller auf der Bühne.

Regie
Alexander
Flache
**Bühne und
Kostüme**
Petra Linsel

#LTEisenachmisery

Premiere
Samstag,
22. Februar 2025

Faust

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

Als das bedeutendste deutsche Theaterstück mag sich Goethes „Faust I“ bezeichnen lassen, schrieb er fast 40 Jahre an seinem Drama über das menschliche Streben. Im Zentrum steht eine Frage, die – neben der Titelfigur Dr. Heinrich Faust – wohl die gesamte Menschheit umtreibt: Was erfüllt uns wirklich – Wissen, Sinnlichkeit oder Religion? Und was geschieht, wenn im steten Streben nach geistigen Höhenflügen die Liebe ihre zarten Bande um den armen Tor Faust knüpft? Einzig ein Pakt mit dem Teufel schafft Abhilfe, doch leider nur vorerst.

Das Drama kreist um die Macht der menschlichen Existenz auf unsere Umwelt und uns selbst. So steht der vielinterpretierte „Faust“-Stoff parabelhaft für die Auseinandersetzung mit dem seit jeher Allgegenwärtigen: der Überwindung der leiblichen Zwänge im Streben nach Antwort auf die Frage, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

#LTEisenachfaust

Regie
Lydia Bunk
**Bühne und
Kostüme**
Birgit Leitzinger
Dramaturgie
Julia Thurn

Premiere
Samstag,
8. März 2025

Next Generation

EIN DREITEILIGER BALLETTABEND

Drei Generationen, ein Ballettabend. In „Next Generation“ begegnen sich Bewegungen und Geschichten dreier Choreografen mit unterschiedlichsten Facetten. Es ist eine sinnliche Auseinandersetzung mit Herkunft, Tradition und Zukunft – ein ästhetischer Blick auf Zeit und Zeitgeist, überführt in Form und Bewegung. Das Ballett kann unsere Sinne im Augenblick des Tanzes fordern und diese Fragen an unsere Zeit anders ausdrücken, als Worte es je könnten.

Vorausseilen, anhalten, zurückbleiben – es gilt neue Wege zu finden in einer zunehmend digitalisierten Welt. Neben Ballettdirektor Andris Plucis wird die Jungchoreografin Lucia Giarratana eine der Episoden beitragen. Eine dritte Choreografie vollendet den Dreiklang eines generationenübergreifenden Balletts unterschiedlicher Sichtweisen auf Zeit und Tanz.

Choreografien

Andris Plucis,
Lucia
Giarratana,
N.N.

Kostüme

Danielle Jost

[#LTEisenachnextgeneration](#)

Premiere
Samstag,
15. März 2025

Jekyll & Hyde

VON FRANK WILDHORN UND LESLIE BRICUSSE

MUSICAL VON FRANK WILDHORN UND STEVE CUDEN
BUCH UND LIEDTEXTE VON LESLIE BRICUSSE
ORCHESTRIERUNG VON KIM SCHARNBERG ARRANGEMENTS
VON JASON HOWLAND, DEUTSCH VON SUSANNE DENGLER
UND EBERHARD STORZ

Dr. Jekyll möchte das Böse im Menschen eliminieren, das seiner Meinung nach jeder in sich trägt. Als ihm für seine Forschungen menschliche Experimente untersagt werden, startet er einen fatalen Selbstversuch der Persönlichkeitsspaltung. Am Tag behandelt der Arzt Jekyll aufopferungsvoll seine Patienten, nachts mutiert er zum Monster, denn schon bald gewinnt sein Alter Ego Mr. Hyde immer mehr Oberwasser und zieht als brutaler Serienkiller durch die Straßen. Ist er noch Herr seiner selbst?

1990 uraufgeführt, gelang dem Komponisten Frank Wildhorn der internationale Durchbruch. Wie in nahezu allen seinen Bühnenwerken greift Wildhorn auf eine literarische Vorlage zurück. Louis Robert Stevensons Novelle „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ taucht das Motiv des Doppelgängers in eine schaurig-dramatische Handlung.

[#staatstheatermeiningen](#)

Musikalische Leitung

N.N.

Regie

Cusch Jung

Bühne

Karin Fritz

Kostüme

Sven Bindseil

Dramaturgie

Matthias Heilmann

Es spielt die
Meiningener Hofkapelle

Premiere
Samstag,
5. April 2025

Arsen und Spitzenhäubchen

VON JOSEPH KESSELRING
SCHAUSPIEL

Ausgerechnet am Tag seiner Verlobung macht der Theaterkritiker Mortimer Brewster im Haus seiner Tanten eine grausige Entdeckung: In einer Truhe liegt eine Männerleiche! Doch nicht nur das. Als er Martha und Abby seinen fürchterlichen Fund mitteilt, gestehen die Damen, im Keller befänden sich noch elf weitere Tote. Mortimer gerät in Panik und kann um Haaresbreite einen weiteren Mord verhindern. Was tun? Er versucht panisch, seine Tanten zu decken, damit sie nicht auffliegen. Gar nicht so einfach, wenn die Polizei im Haus ein und aus geht und der Pfarrer im Nachbarhaus wohnt. Als wäre das nicht schon genug, taucht plötzlich sein verschollen geglaubter Bruder Jonathan auf. Und der hat ebenfalls eine Leiche zu verbergen.

1941 am Broadway uraufgeführt, avancierte das Stück des amerikanischen Dramatikers und Musikers Joseph Kesselring zum Publikumsmagneten. Ein Muss für alle Fans von Slapstick und schwarzem Humor!

#Theaterrudolstadt

Regie
Philippe
Besson
**Bühne und
Kostüme**
Henrike Engel
Dramaturgie
Josephine
Tietze

Premiere
Samstag,
19. April 2025

Die kleine Hexe

VON OTFRIED PREUSSLER

FAMILIENSTÜCK IN EINER BEARBEITUNG
VON JOHN VON DÜFFEL

127 Jahre ist die kleine Hexe alt – und damit viel zu jung, um mit den großen Hexen auf dem Blocksberg zu feiern. Warten will sie aber auch nicht. So schleicht sie sich heimlich auf die Walpurgis-Party und wird prompt erwischt. Zur Strafe muss sie ein Jahr lang beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Dann erst darf sie beim nächsten Hexentanz dabei sein. Diese Gelegenheit packt die kleine Hexe beim Schopf und macht sich an ihr Werk: Sie rettet einen Ochsen, zaubert duftende Papierblumen und lässt Kinderaugen leuchten. Fein säuberlich notiert die grummelige Muhme Rumpumpel all diese Taten, mit denen sie so gar nicht einverstanden ist.

In seinem Kinderbuch geht Otfried Preußler der Frage nach, welche Werte in einer Gesellschaft zählen und zeigt über die herzensgroße kleine Hexe auf, wie sich aus kindlicher Erfahrung ein Urteilskosmos über Moral und Verantwortung entpuppt.

**In Zusammenarbeit mit dem
Schleswigholsteinischen Landestheater.**

#LTEisenachkleinehexe

Regie
Lydia Bunk
Bühne und Kostüme
Norbert Bellen

6+

Eisenacher Ballettwoche

Fest im Spielplan des Landestheaters ist die Eisenacher Ballettwoche verankert. Nach verschiedenen Gastauftritten steht in dieser Saison wieder der europäische Tanz im Zentrum eines vielfältigen Programms. Dynamische Körperkunst und fein choreografierte Zugänge zu berühmten Kompositionen prägen die Arbeit des Eisenachers Balletts.

Die beiden erfolgreichen Produktionen der letzten Spielzeiten „Paris, Paris“ und „Zorbas“ werden 2024–2025 durch den Prokofjew Klassiker „Cinderella“ ergänzt. Mit der Ballettwoche verabschiedet sich der langjährige Leiter des Balletts, Andris Plucis, vom Landestheater Eisenach. Seit 2009 war er dort als Chefchoreograf und seit der Spielzeit 2018–2019 auch Künstlerischer Leiter tätig und prägte das ästhetische Profil des Hauses grundlegend mit.

#LTEisenachballettwoche

Solo Sunny

VON WOLFGANG KOHLHAASE

NACH DEM FILM VON KONRAD WOLF
KOMPOSITION VON GÜNTHER FISCHER
IN EINER FASSUNG VON JENNIFER BISCHOFF UND
SEBASTIAN KREYER

Ostdeutschland in den 1970ern: Solo Sunny tingelt mit ihrer Band durch die Provinz. Ihr Dasein als Schlager-Chanteuse befriedigt sie nur minder. Auch privat könnte es besser laufen. Sunny wird vergöttert, verfolgt und verfängt sich in einer philosophischen Liaison, bis sie nach einem Streit mit dem Bandchef aus der Gruppe fliegt. Auf dem Boden des bürgerlichen Lebens angekommen, will dieser weibliche Sisyphos das Scheitern nicht akzeptieren. So stürzt sich Sunny in ein neues Bandprojekt.

„Solo Sunny“ basiert auf dem DEFA-Kultfilm von Konrad Wolf mit Renate Krößner in der Titelrolle. Der Fokus der Inszenierung liegt dabei auf dem Streben eines verachteten Individuums, das für Freiheit und Selbstverwirklichung kämpft. Gesanglich interpretiert und von einer Live-Band begleitet, erklingen auf der Bühne neben dem Titellied natürlich auch die anderen Soundtracks aus dem Film.

#LTEisenachsunny

Regie
Lydia Bunk
**Bühne und
Kostüme**
Norbert Bellen
**Musikalische
Leitung**
Benjamin Trostdorf
Dramaturgie
Julia Thurn

Premiere
Sonntag,
15. September 2024

Hase Primel

**NACH DEM BILDERBUCH VON
MARLIESE AROLD UND ANNET RUDOLPH**
BÜHNENFASSUNG VON JOACHIM HENN

Der Hasenjunge Primel kann kein „Sch“ sprechen. Seine Zähne sind einfach zu lang! Natürlich bemerken das die anderen: Igel, Adler und Fuchs machen sich über ihn lustig. Deshalb ist Primel traurig. Eines Tages trifft er die Hasendame Charlotte. Die stört es nicht, dass er sie „Pfarlotte“ nennt. Mit ihr gewinnt er nicht nur eine neue Freundin, sondern auch neues Selbstbewusstsein. Und den Wunsch, frei von Vorurteilen akzeptiert und gemocht zu werden, haben doch nicht nur Hasen.

Ein mobiles Stück für Kinder, über Freundschaft und den Mut zum Anderssein.

4+

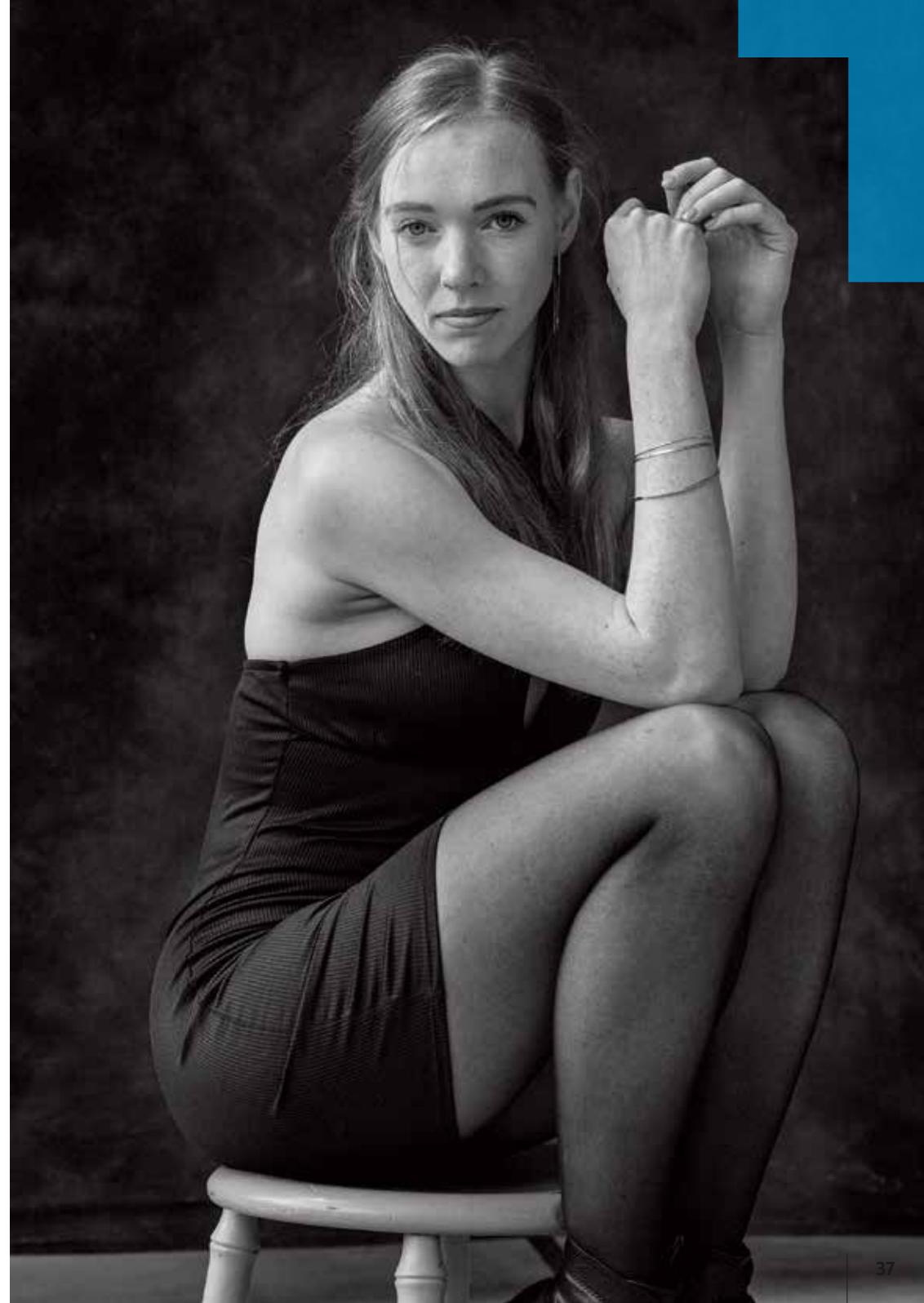
**Regie und
Ausstattung**
Miriam
Haltmeier
Dramaturgie
Julia Thurn

#LTEisenachhaseprimel





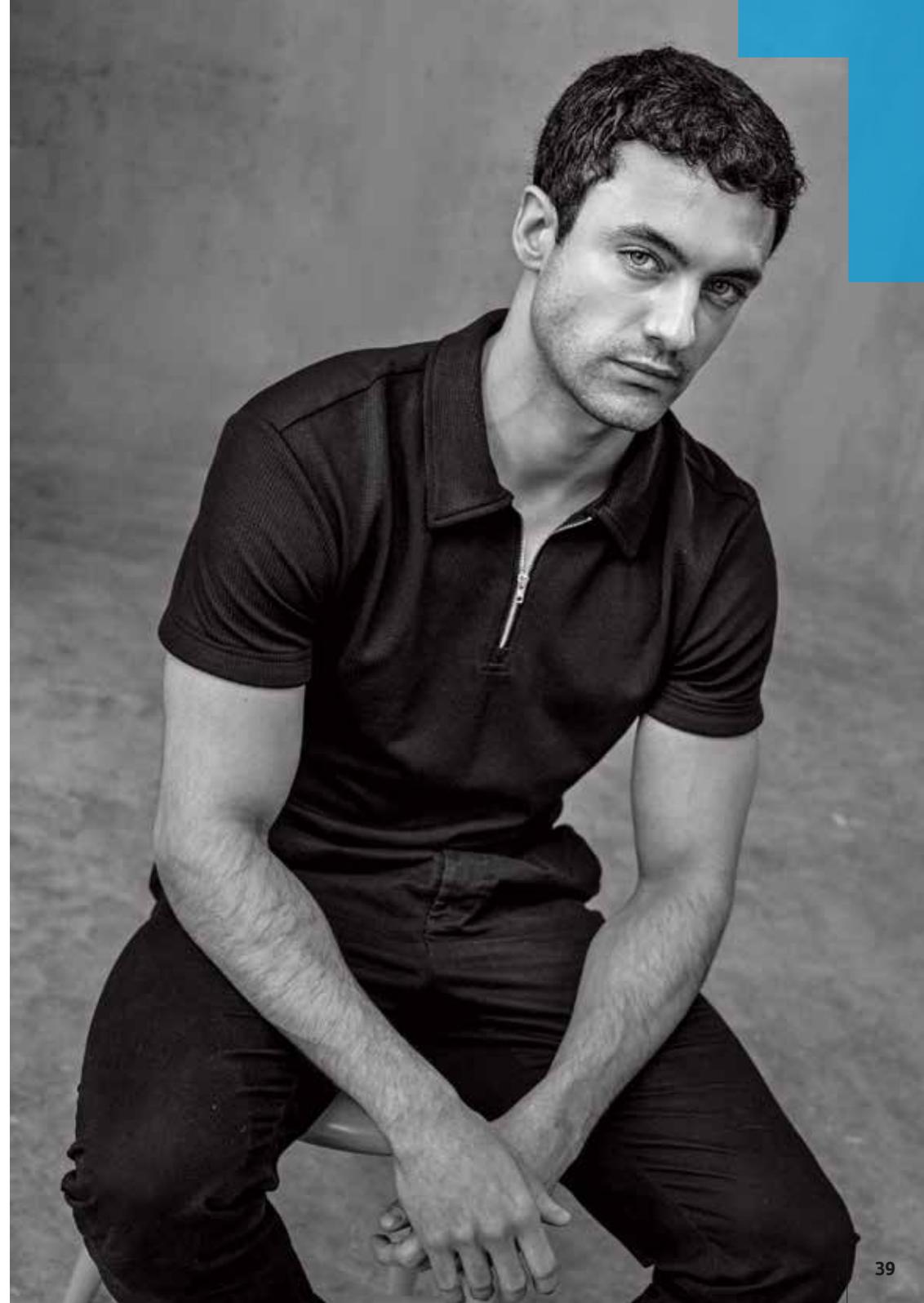
Verónica Villar Galaz Trainingsmeisterin Ballett



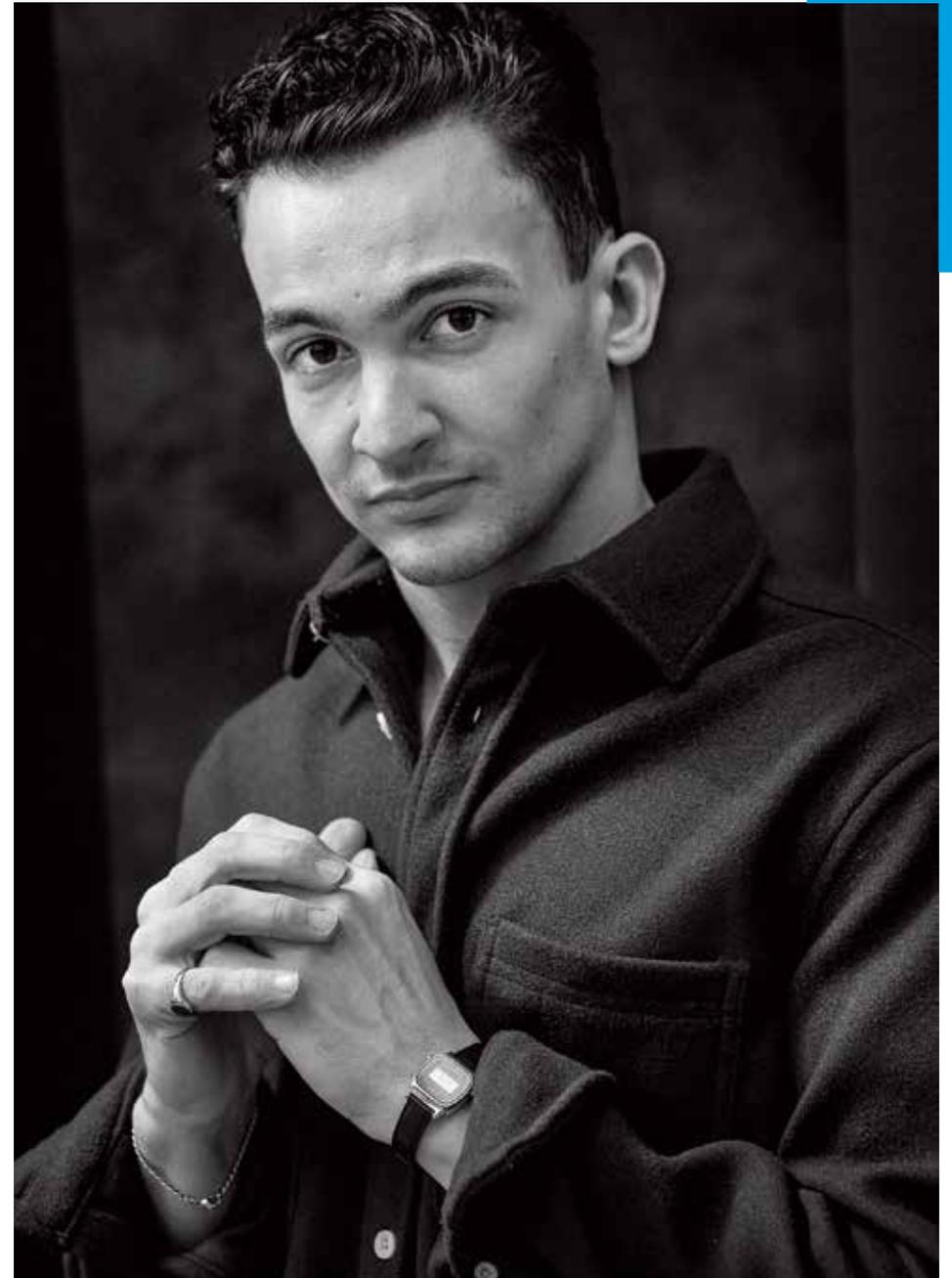
Cara Verschraegen Ballett ▶



Teresa Alcazar Díaz und Elena Zanato Ballett



Balázs Szijarto Ballett ▶



Adson Lipaus Zocca Ballett

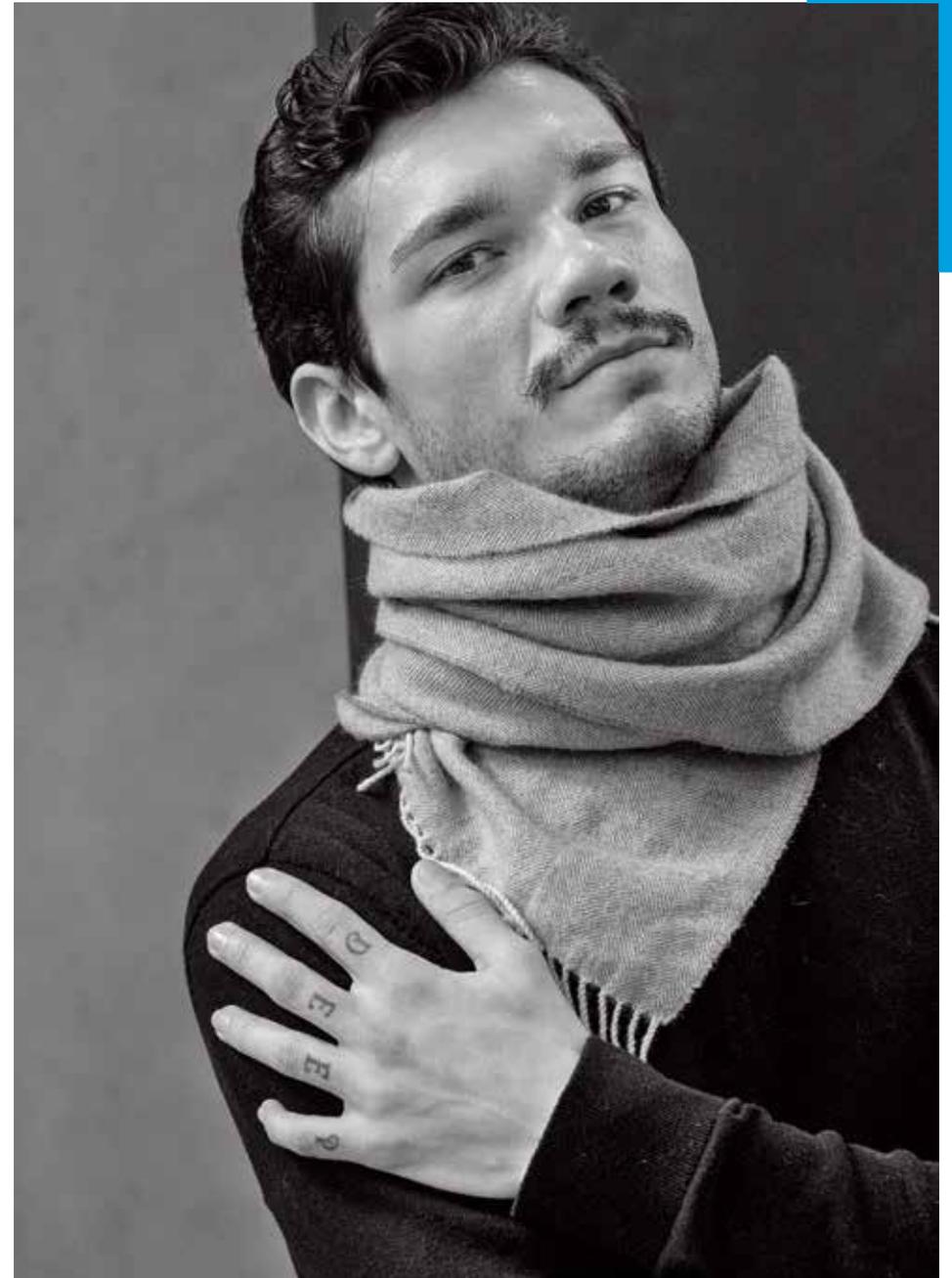
◀ **Paul Kenny Ballett**



Brianna Hicke Ballett

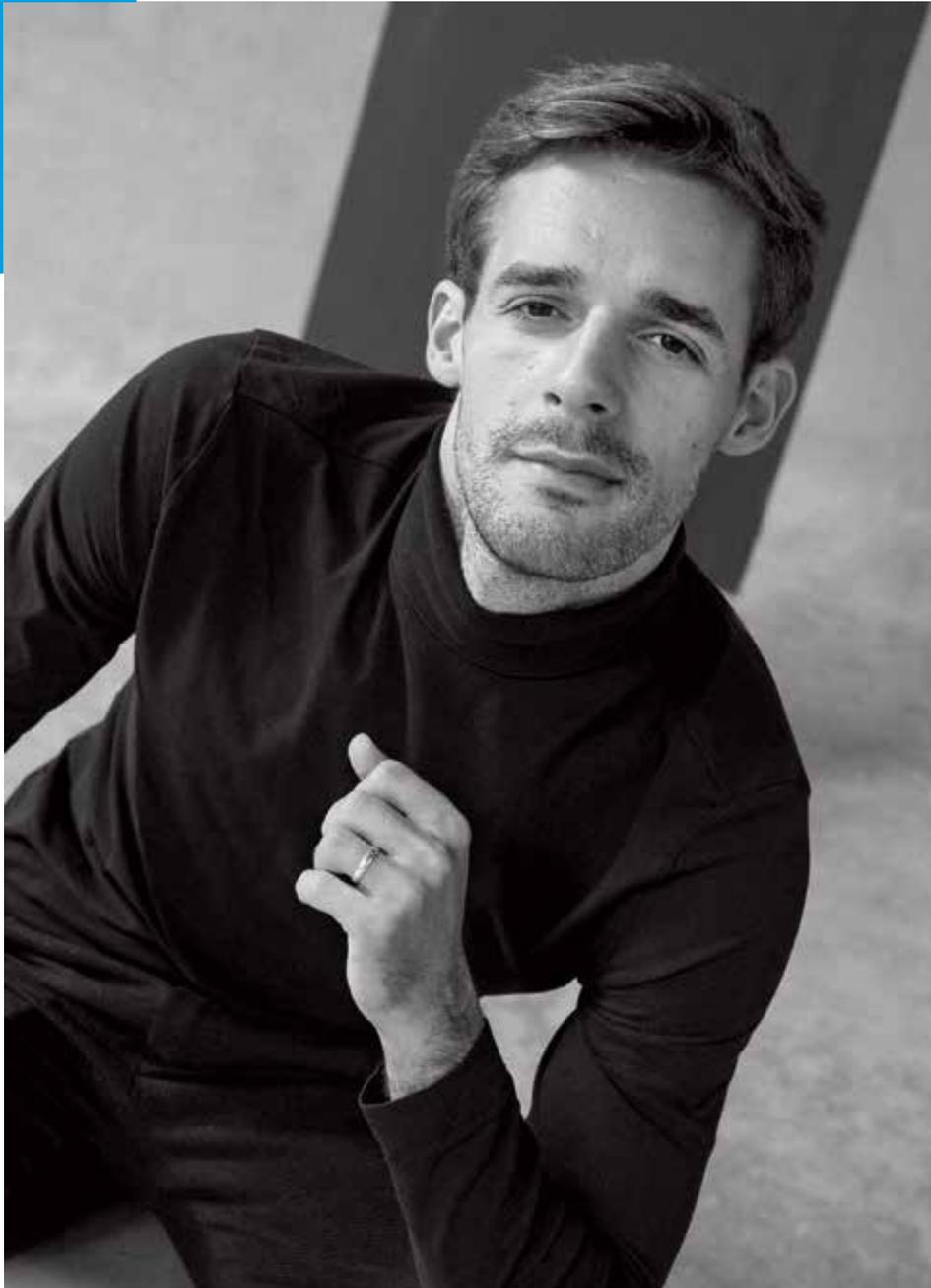


Joadson C. Sousa Ballett ▶



Daran Pereira Ferreira Ballett

◀ Gaia Zanirato Ballett



Admir Kolbučaj Ballett



Amanda Schnettler-Fernández Ballett ▶



Luigi Cifone Ballett

◀ Antonia Selow Ballett



Verônica Vasconcelos Da Silva und Renaud Thomas Garros Ballett

Luca Horvath Schauspiel ▶



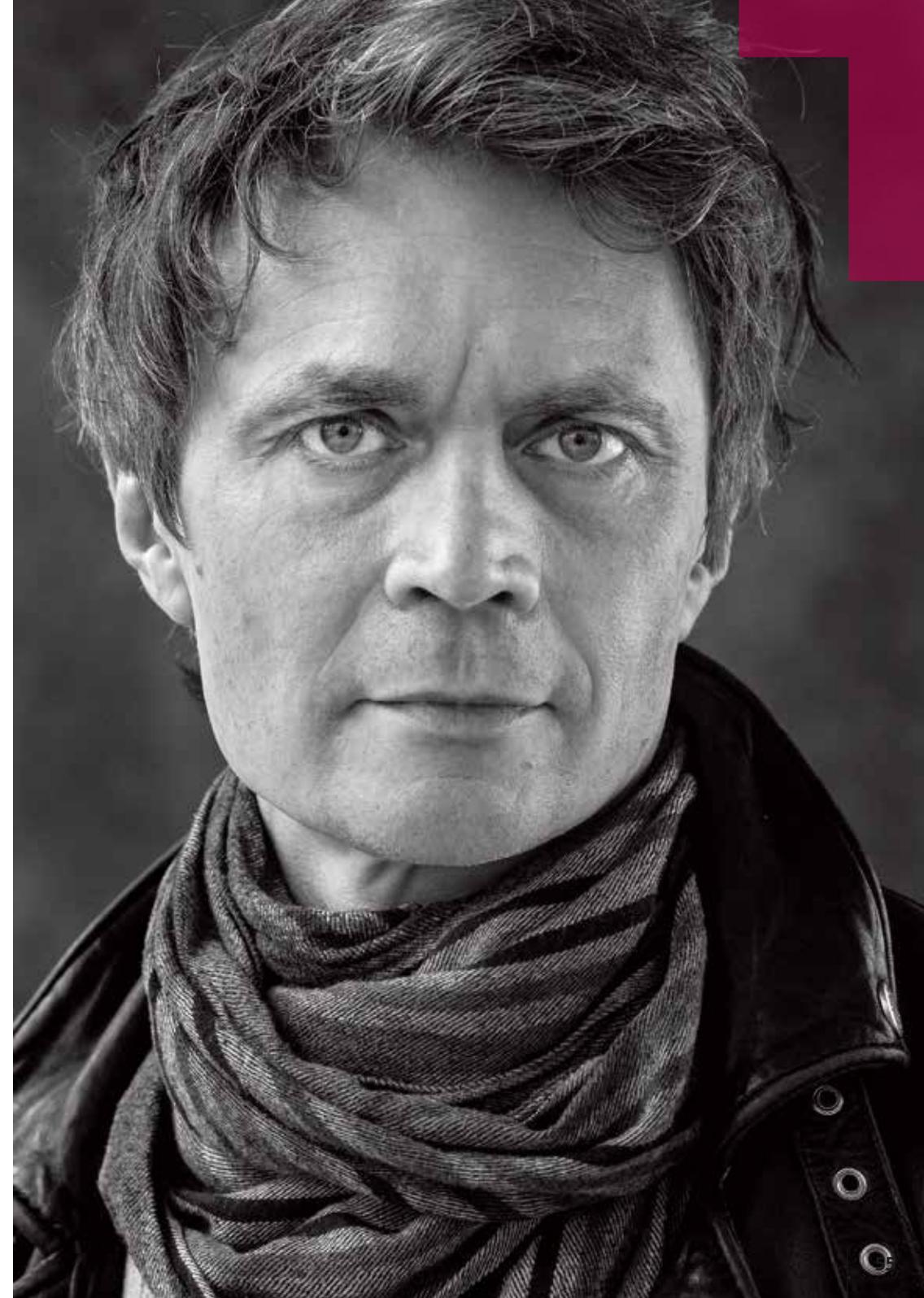


Nele Swanton Schauspiel

◀ **Christoph Rabeneck** Schauspiel



Lisa Störr Schauspiel



Sebastian Songin Schauspiel ▶



Tony Marrosek Schauspiel

◀ **Friederike Fink** Schauspiel



Carolin Evelyne König Referentin Pressearbeit und Social Media
Lydia Bunk Leiterin Schauspiel
Jens Neundorff von Enzberg Intendant
Landestheater Eisenach und Staatstheater Meiningen

Andris Plucis Künstlerischer Leiter und Ballettdirektor
Susanne Hofmann Referentin Besucherservice und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Risto Technischer Direktor und Ausstattungsleiter
Diana Merbach Verwaltungsleiterin

Ulrich Kneise
Fotograf, Eisenach
im April 2024

Die Erwartungshaltung war hoch, als ich gebeten wurde, die Akteure der Spielzeit 2024–2025 am Eisenacher Landestheater zu fotografieren. Noch immer scheint mir die Vorstellung verbreitet, ein Foto könne das Innere, die Persönlichkeit eines Menschen, sichtbar machen. Als junger Fotograf war ich geneigt zu glauben, die Fotografie hätte wirklich diese Zauberkräfte. Heute, nach vier Jahrzehnten hinter der Kamera, bin ich eines Besseren belehrt. Richard Avedon (1923 – 2004), US-Amerikanischer Fotograf, der mit seinen Porträt- und Modelfotos weltberühmt geworden ist, bringt es auf den Punkt: „Ein fotografisches Porträt ist ein Bild von jemandem, der weiß, dass er fotografiert wird.“

Ein Porträt zu fotografieren ist dem Spiel im Theater nicht unähnlich: ein abstrakter Raum – das Studio – wird zur Bühne. Fotograf und Modell verständigen sich in einem kurzen intimen Moment auf einen gemeinsamen Ausdruck. Der Betrachter muss entscheiden, ob die Inszenierung gelungen ist, denn auf ihn allein sind die gemeinsamen Bemühungen gerichtet.

Theaterleute, gleich ob Tänzer, Schauspieler (und wohl auch Musiker) haben einen schweren Beruf: Wie wenige Menschen sind sie gezwungen, wieder und wieder im wahrsten Sinne des Wortes ihre Haut zu Markte zu tragen. Ein Engagement ist nur ein Versprechen auf Zeit und vortanzen, vorsprechen, vorspielen eine sich wiederholende Realität. Das auszuhalten, wo mehr und mehr Menschen auf Sicherheit setzen, verdient meinen Respekt. Ich wünsche mir, dass meine Bilder in diesem Sinne verstanden werden.





Grand Hotel

ab Donnerstag,
3. Oktober 2024



Frau Müller muss weg

ab Sonntag,
6. Oktober 2024



Paris, Paris

ab Samstag,
16. November 2024



ab Sonntag,
19. Januar 2025

Die Fledermaus



Zorbas

ab Donnerstag,
27. März 2025



ab Sonntag,
29. September 2024

4+

*Bei der Feuerwehr
wird der Kaffee kalt*

Konzerte

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

1. SINFONIEKONZERT

KLEZMER. TOV! – MUSIK FÜR DIE WELT

Jerry Bock: Sinfonische Tänze aus dem Musical „Anatevka – Fiddler on the Roof“

Helmut Eisel: Rhapsody for an Unknown Klezmer

Erwin Schulhoff: Lustige Ouvertüre für Orchester op. 8

Erich Wolfgang Korngold: Märchenbilder für Orchester op. 3

Darius Milhaud: „Le bœuf sur le toit“ – Fantasie für Orchester op. 58

Freitag, 20.09.2024, 19.30 Uhr Deutschland – ein Schmelztiegel der Kulturen und Religionen. Jüdische Komponisten wie Erwin Schulhoff und Erich Wolfgang Korngold prägten die kulturelle Landschaft; ihre Werke drohten aber in Vergessenheit zu geraten. Doch trotz Repression und Verfolgung überlebte ihre Musik. Besonders der Humor war eine Art von Überlebensstrategie, u.a. auch manifestiert im Klezmer, einer lebendigen Musiktradition mit Wurzeln, die bis in die Entstehungszeit des Alten Testaments zurückreichen. Der Klarinetist Helmut Eisel trägt dieses Erbe weiter und gedenkt den Opfern des Holocausts mit seiner Komposition „Rhapsody for an Unknown Klezmer“.

Klarinette
Helmut Eisel
Dirigent
Markus Huber

2. SINFONIEKONZERT

BACH UND BRUCKNER – ECHO FÜR DIE EWIGKEIT

Johann Sebastian Bach: Sinfonia aus der Kantate

„Am Abend aber desselbigen Sabbats“ BWV 42

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041

Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 – „Romantische“

Freitag, 01.11.2024, 19.30 Uhr Anton Bruckner – jener fromme Komponist, der mit seinen visionären und weltentrückten Werken wahrlich Berge versetzen konnte. Vom Bach'schen Gesamtopus inspiriert, schuf er über Dekaden hinweg neun bedeutende Monumentalsinfonien, die das Irdische mit dem Göttlichen vereinen. Seine Vierte, die „Romantische“, offenbart peu à peu, dass Gott in der Natur wohl allgegenwärtig sein muss – die Sinfonie ist durchdrungen von einer tiefen Sehnsucht nach spiritueller Erfüllung und der Bewunderung für das (Über-)Natürliche.

**Musikalische Leitung
und Solo-Violine (Bach)**
Alexej Barchevitch
Dirigent (Bruckner)
Markus Huber

Konzerte

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

3. SINFONIEKONZERT

TSCHAIKOWSKI. PUR!

Pjotr I. Tschaikowski: Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35, Sinfonie Nr. 6
h-Moll op. 74 – „Pathétique“

Freitag, 29.11.2024, 19.30 Uhr In den ehrwürdigen Hallen der klassischen Musik thront der Komponist Pjotr I. Tschaikowski wie ein unsterbliches Leuchtfeuer der Musikgeschichte. Denn seine Kompositionen sind mehr als bloße Noten; sie sind die musikalische Manifestation von Emotionen, Leidenschaften und Sehnsüchten. Sowohl in seinen Opern als auch in seinen Sinfonien vermag es Tschaikowsky bis heute, die Herzen der Menschen zu berühren. Insbesondere in der Sechsten, der „Pathétique“, mahnt er unbewusst an, dass Schönheit und Schmerz, Freude und Trauer untrennbar miteinander verbunden sind.

Violine
Maria Solozobova
Dirigent
Ivan Rudin

4. SINFONIEKONZERT

BRAHMS UND DVOŘÁK – BÜNDNIS VERWANDTER GEISTER

Johanne Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Freitag, 31.01.2025, 19.30 Uhr Um in der Kunst erfolgreich zu sein, braucht es Förderer. Selbst die heutzutage bekanntesten Komponisten wären wohl nicht zu Höchstleistungen angetrieben worden, hätte nicht ein Convoyeur im Hintergrund die Türen zum Ruhm geöffnet. Johannes Brahms hatte seinen Karrierestart Robert Schumann zu verdanken. Brahms wiederum schloss ein Bündnis mit einem ihm verwandten Geist, nämlich Antonín Dvořák. Dessen frühe Kompositionen waren lange Zeit von Brahms beeinflusst, doch ihm gelang es, seine eigene Tonsprache zu finden und zu bewahren, die überwiegend von der böhmischen Folklore geprägt war.

Klavier
Nikolai Tokarev
Dirigent
Markus Huber

Konzerte

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

5. SINFONIEKONZERT

BODOROVÁ UND SMETANA – TRIUMPH DES KLANGS

Sylvie Bodorová: Suite aus der Oper „Quo vadis“ – Uraufführung
Konzert für Kontrabass und Orchester – „Il trionfo del Basso“ – Uraufführung
Bedřich Smetana: Má vlast [Mein Vaterland] – Sechs Sinfonische Dichtungen JB 1:112

Freitag, 21.02.2025, 19.30 Uhr Glanzvolles Böhmen! Ein Land mit reicher Musiktradition, das im Laufe der Geschichte zahlreiche Komponistengrößen hervorbrachte. In Bedřich Smetanas Tongemälde „Má vlast“ sind die volkstümlichen Melodien vergangener Jahrhunderte allgegenwärtig – es ist der musikalische Nationalepos Tschechiens schlechthin! Sylvie Bodorová zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Klangmalerinnen ihrer Generation. Die Förderung von Ausnahme-Instrumentalisten ist ihr von jeher eine Herzensangelegenheit; das Kontrabasskonzert „Il trionfo del Basso“, das in diesem Sinfoniekonzert seine Uraufführung feiert, ist Roman Patkoló gewidmet.

Kontrabass
Roman Patkoló
Dirigent
Charles Olivieri-Munroe

6. SINFONIEKONZERT

WAGNER UND ROTT – SEHNSUCHT

Richard Wagner: Vorspiel zur Oper „Tristan und Isolde“ WWV 90
„Wesendonck-Lieder“ – Fünf Lieder nach Gedichten von M. Wesendonck WWV 91
Hans Rott: Sinfonie Nr. 1 E-Dur

Freitag, 14.03.2025, 19.30 Uhr Sehnsucht – sie schlummert in der Seele und ist besonders in der Musik ein Topos von unermesslicher Tiefe. Komponisten wie Richard Wagner und Hans Rott verwandelten ihre Sehnsüchte in Klänge. Wagner suchte das Transzendente, Rott strebte nach Anerkennung, scheiterte aber an seiner psychischen Erkrankung. Bei den „Wesendonck-Liedern“ handelt es sich um fünf weltentrückte Vertonungen der Gedichte von Mathilde Wesendonck, der Muse Richard Wagners. Die Musik Rotts hingegen wurde zum Spiegel seiner Manie. Seine vertonte Sehnsucht stand stellvertretend für die Hoffnung, endlich von seinen Zeitgenossen respektiert zu werden. Er starb 25-jährig – sein sehnlichster Wunsch sollte nicht in Erfüllung gehen...

Sopran
Stamatia Gerotheranasi
Dirigent
Markus Huber

7. SINFONIEKONZERT

SCHUBERT, ROTA UND STRAUSS – BELLA ITALIA!

Franz Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil C–Dur D 591

Nino Rota: Divertimento concertante für Kontrabass und Orchester

Richard Strauss: Aus Italien – Sinfonische Fantasie G–Dur op. 16; TrV 147

Freitag, 09.05.2025, 19.30 Uhr Die italienische Landschaft und Kultur haben seit Jahrhunderten eine faszinierende Wirkung auf Komponisten aus aller Welt ausgeübt. Die majestätischen Berge, die malerischen Küsten, die üppigen Weinberge spiegeln das romantische Flair wider. Zahlreiche Italienreisen inspirierten Richard Strauss und Franz Schubert dazu, ihre Emotionen und Gedanken in musikalischen Meisterwerken einzufangen – Italien wurde gewissermaßen zu einem Sehnsuchtsort. Das „Divertimento concertante“ von Nino Rota zählt zu den anspruchsvollsten Werken der Kontrabass-Literatur und fordert dem Solisten hochvirtuoses spieltechnisches Können ab. Ein musikalisches Erlebnis für alle Sinne!

Kontrabass
Roman Patkoló
Dirigent
Markus Huber

8. SINFONIEKONZERT

LISZT, CHOPIN UND BEETHOVEN – LANDSCHAFTEN DER SEELE
IM RAHMEN DER LISZT-BIENNALE 2025

Franz Liszt: Ouvertüre zur Oper „Don Sanche ou Le château d’amour“ S.1

Frédéric Chopin: Andante spianato et Grande Polonaise brillante Es–Dur op. 22

Franz Liszt: Fantasie über Motive aus Beethovens „Ruinen von Athen“ S.122

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zum Festspiel „Die Ruinen von Athen“ op. 113 (5’)

Franz Liszt: Sinfonische Dichtung Nr. 12 – „Die Ideale“ S.106

Freitag, 06.06.2025, 19.30 Uhr Als Klangmagier öffnet Liszt die Pforten zu einer transzendentalen Welt, in der die Seele durch Landschaften zu wandern vermag. Seine Musik drückt die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen aus – sie zeugt von der Suche nach göttlicher Harmonie und der brückenbildenden Verbindung zwischen dem Irdischen und Göttlichen. Das schöngeistig Romantische und das expressiv Revoltierende der Liszt’schen Klavier- und Orchesterwerke speisen sich aus seinen (Lebens-)Erfahrungen als Weltbürger, Fantast und Visionär.

Klavier
Laetitia Hahn
Dirigent
Markus Huber

PHILHARMONISCHE WEIHNACHT

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT MIT ROMAN PATKOLÓ –
ARTIST IN RESIDENCE 2024/25

**Mit Werken von Pablo de Sarasate, Giovanni Bottesini und
Grigoraş Ionică Dinicu**

Freitag, 20.12.2024, 19.30 Uhr Das Weihnachtskonzert der Thüringen Philharmonie stellt im Dezember einen wahren Klassiker des Konzertprogramms dar und ist bereits philharmonische Tradition – seit vielen Jahren versprüht es eine festliche Atmosphäre und stimmt auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Neben klassisch-festlicher Musik verspricht das Überraschungsprogramm auch mitreißende und beschwingte Weihnachtsrhythmen, die nicht unbedingt dem herkömmlichen Konzert-Repertoire entspringen. Als besonderen Gast begrüßt die Thüringen Philharmonie ihren Artist in Residence Roman Patkoló am Solo-Kontrabass.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns und unseren hervorragenden Solistinnen und Solisten ein vergnügliches Konzert in weihnachtlichem Ambiente zu erleben und sich verzaubern zu lassen!

Kontrabass
Roman Patkoló
Dirigent
Charles Olivieri-Munroe

FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT

TRADITIONELLES FESTKONZERT ZUM JAHRESANFANG

Mittwoch, 01.01.2025, 11.00 Uhr Mit Musik und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach ins neue Jahr! Unser abwechslungsreiches Festkonzertprogramm wird Sie fröhlich, heiter und beschwingt auf das neue Jahr 2025 einstimmen. Als Gäste begrüßen wir die Sopranistin Jeannette Wernecke und den Bariton Hans Gröning. Freuen Sie sich auf ein philharmonisches Feuerwerk!

Sopran und Moderation
Jeannette Wernecke
Bariton und Moderation
Hans Gröning
Dirigent
Charles Olivieri-Munroe

GROSSE OPERN- UND OPERETTENGALA

Mit Preisträgern der „1st Romana Vaccaro Singing Competition“
und Stargast Elena Moşuc

Freitag, 17.01.2025, 19.30 Uhr Was wäre die klassische Musik ohne die Oper? Was wäre die Oper ohne die schönen Stimmen? In der Großen Operngala vereinigt die Thüringen Philharmonie exzellente Sängerinnen und Sänger aus der internationalen Opernszene mit dem üppigen Orchesterklang und der Musik aus wahren Klassikern des Musiktheater-Repertoires – von Verdis „La traviata“ und Puccinis „La bohème“ bis hin zu Strauß' „Die Fledermaus“ und Lehárs „Die lustige Witwe“. Unter der musikalischen Leitung unseres Chefdirigenten Markus Huber dürfen Sie sich auf einen exklusiven und klanggewaltigen Gala-Abend freuen!

**Musikalische Leitung
und Moderation**
Markus Huber

ROSENMONTAGSKONZERT

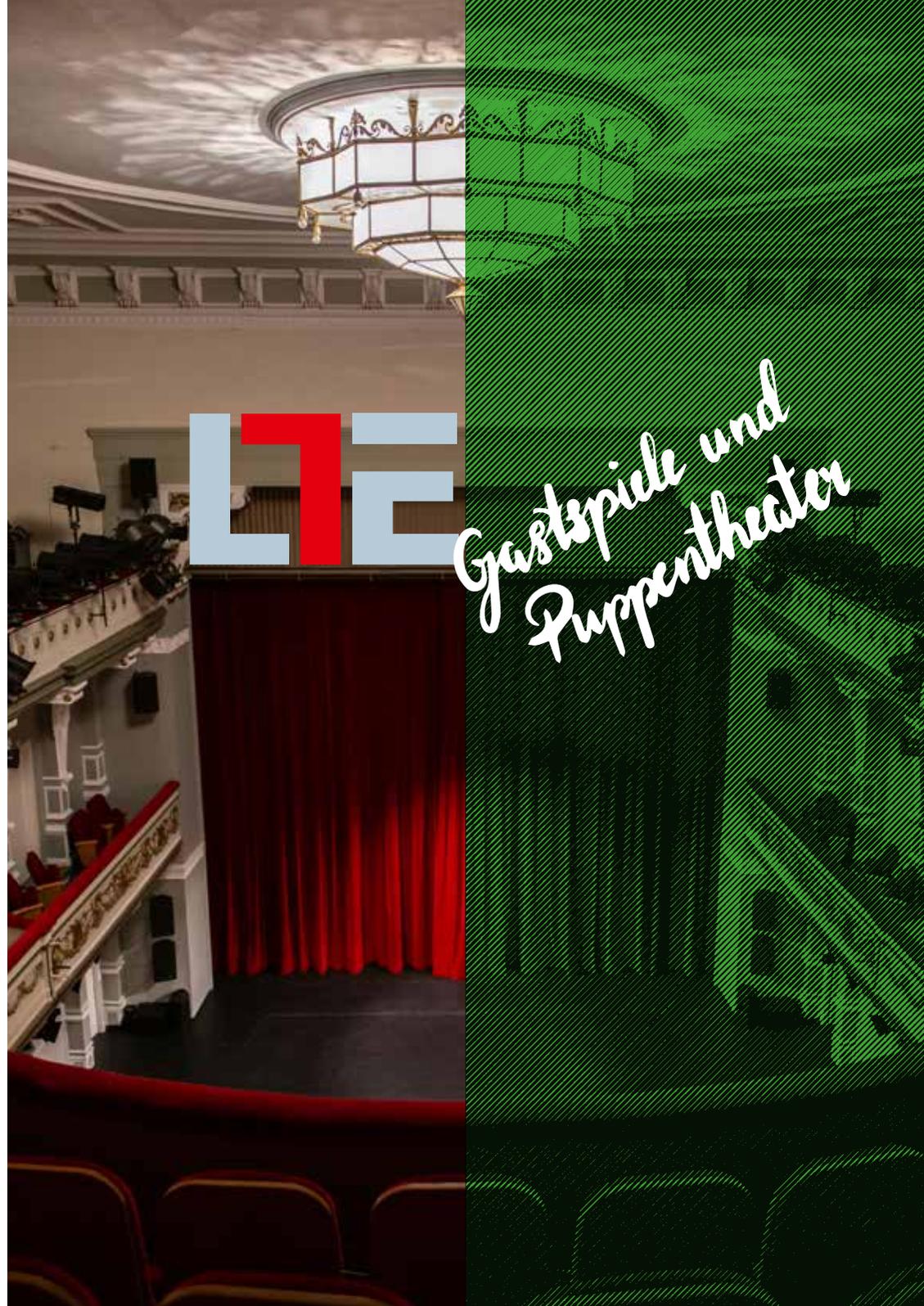
HOLLYWOOD MEETS DOUBLE DRUMS | SYMPHONIC CABARET

Mit dem Percussion-Duo „Double Drums“

Montag, 03.03.2025, 19.31 Uhr Dass klassische Musik nicht immer ernst, steif und trocken ist, sondern auch sehr humorvoll, hinter sinnig und lustig (vielleicht sogar ein bisschen verrückt) sein kann, zeigt die Thüringen Philharmonie in ihrem traditionellen Rosenmontagskonzert. Beschwingt von bester Faschingslaune und musikalisch beflügelt entführen wir Sie in die Filmmusik Hollywoods. Als Solisten begrüßen wir das Percussion-Duo „Double Drums“: Die beiden Multi-Percussionisten Philipp Jungk und Alex Glöggler zaubern mit Trommeln, Glockenspiel und Marimba ein musikalisches Gesamtkunstwerk und packen bekannte Melodien in neues Gewand!

**Musikalische Leitung
und Moderation**
Russell Harris

Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames, kurzweiliges und vor allem unbeschwert humoristisches Konzertprogramm, das Sie mit einem klanglichen Augenzwinkern überraschen wird!



Gastspiele

CAVEMAN. DU SAMMELN, ICH JAGEN!

MIT FELIX THEISSEN

Samstag, 23.11.2024, 19.30 Uhr „Caveman“ wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. Eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute nicht ändern können. Von dieser Erkenntnis beflügelt, analysiert Tom das befremdliche Universum der Sammlerinnen und mit einem ironischen Blick auch die Lebensweise des Jägers. Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit „Caveman“ das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadways. (TAZ) „Der Caveman ist nicht nur sehr wahr, sondern auch sehr, sehr komisch.“

POETRY SLAM

Freitag, 27.12.2024, 19.30 Uhr Die schöne Tradition des Poetry Slam ist für die Eisenacher Kulturfreunde eine willkommene Abwechslung zu Klößen, Gänsebraten und Feiertagsstress. Lasst Euch auch in diesem Jahr gefangen nehmen von der Macht des gesprochenen Wortes. Entschieden wird der Wortkampf durch die Gunst des Publikums, das in den vergangenen Jahren immer wieder das Theater in ein Tollhaus verwandeln konnte. Wir haben keinen Zweifel daran, dass dies auch 2024 der Fall sein wird. Freut euch also auf den achten Slammerkrieg zu Füßen der Wartburg!

DA CAPO LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE, MIT BURKHARD DAMRAU,
DIETER RICHTER UND AM KLAVIER HARTMUT SCHWARZE

Samstag, 29.12.2024, 18.00 Uhr Anlässlich des 70. Geburtstages des Traditionshauses am 22. März 2024 gibt es mit den Pfeffermüllern Burkhard Damrau und Dieter Richter ein Wiedersehen der besonderen Art. Mit Highlights aus Programmen der letzten Jahre strapazieren die beiden Satire-Stars gnadenlos nicht nur die Lachmuskeln, sondern auch die Tränen-drüsen des Publikums. Seit nun schon 70 Jahren streut die „Mühle“ ihren scharfen Pfeffer in das politische Zeitgeschehen. Sie gehört damit zu den ältesten und bekanntesten Kabarets der deutschen Kleinkunstszene.

Gastspiele

SAHNE MIXX

DAS BESTE VON UDO JÜRGENS

Samstag, 26.01.2025, 18.00 Uhr Mit begeisternder Bühnen-Show und ansteckender Spielfreude nimmt Sänger Hubby Scherhag das Publikum mit auf eine emotionale Zeitreise – geradewegs zurück in die unvergleichliche Atmosphäre der Livekonzerte von Udo Jürgens! Ein weiterer Beleg für die herausragende musikalische Qualität der Band: Regelmäßig stehen lang-jährige Weggefährten von Udo Jürgens mit SahneMixx auf der Bühne: Rolf Mayer (Bass) und Jörg Brohm (Trompete und Udo's enger Freund Billy Todzo.

A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM

VON WILLIAM SHAKESPEARE, AMERICAN DRAMA GROUP

in englischer Sprache

Mittwoch, 29.01.2025, 19.30 Uhr In Shakespeares beliebtester Komödie fliehen vier junge Liebende vor gesellschaftlichen Zwängen in einen magischen Wald, in dem sie zwischen Traum und Wirklichkeit in sommernächtlichen Sensüchten frönen. Die Produktion von TNT in der Regie von Paul Stebbings wurde hunderte Male auf drei Kontinenten aufgeführt. Diese Shakespeare-Inszenierung ist auch für ein Publikum, dessen Muttersprache nicht Englisch ist, leicht zu verstehen. Eigens für die Produktion komponierte Musik sowie betörende Choreografien ergänzen den magischen Sommernachtstraum.

I DOLCI SIGNORI

Freitag, 27.06.2025, 19.30 Uhr I Dolci Signori gehört zu den wohl erfolgreichsten Italo Pop Gruppen Europas. Die Formation tourt seit 2002 unentwegt und ist dabei international äußerst erfolgreich. Unzählige Festivals mit zigtausenden begeisterten Fans sind das Ergebnis und waren nicht zuletzt auch Anlass für Regisseur und Theaterintendant Stefan Tilch, 2017 sogar eine eigens mit der Band inszenierte Italo Pop Revue „Azzurro“ zu produzieren. Das Publikum erwartet eine einzigartige Auswahl der wunderbarsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, verpackt in einem besonders unterhaltsamen und kurzweiligen Bühnenprogramm. Meist werden die Konzerte von I Dolci Signori zu einer großen Party, bei der zusammen mit dem Publikum gefeiert, getanzt und gesungen wird – eben ganz nach ihrem Motto „Musica, Passione e Emozioni!“

Samstag,
1. Februar 2025

Pu der Bär

NACH ALAN ALEXANDER MILNE
FASSUNG VON CHRISTIAN CLAAS

Pu wohnt mit seinen Freunden im Hundert-Morgen-Wald. Der kleine Bär trägt das Herz am rechten Fleck und es scheint, als brauche er zu seinem Glück nichts weiter als einen vollen Topf Honig. Der Freund aller Tiere ist der Junge Christopher Robin, der sich hingebungsvoll um seine plüschigen Gefährten kümmert.

Alan Alexander Milne verfasste das Erste Buch von „Winnie – the Pooh“ 1926 für seinen kleinen Sohn Christopher Robin. Das Buch hatte umgehend Erfolg und begeistert seither nicht nur Kinderherzen!

4+

Regie, Musik
Christian Claas
Ausstattung
Karina Liutaia
Puppenbau
Tobias
Eisenkrämer
Dramaturgie
Gerda Binder

#staatstheatermeiningen

Sonntag,
6. April 2025

Steinsuppe

NACH ANAÏS VAUGELADE

In einer kalten Winternacht streicht der Wolf durch das Dorf der Tiere und klopft an die Tür des Huhns. Es fürchtet sich und möchte ihn nicht einlassen aus Angst um nichts Geringeres als sein Leben. Doch der alte zahnlose Wolf weiß das Huhn zu überzeugen, er wolle sich nur eine Steinsuppe kochen. Die Neugier des Huhns ist geweckt und es entschließt sich, den Fremden eintreten zu lassen, um das Geheimnis um die Steinsuppe zu ergründen.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, ist das Kinderbuch „Steinsuppe“ eine Geschichte über Vertrauen, Vorurteile und so manches Abenteuer.

4+

Regie
Harald Richter
Bühne und Kostüme
Christiane Weidinger
Figurenbau und Bühnengestaltung
Carsten Bürger
Text
Sebastian Putz,
Harald Richter
Musik
Sebastian Putz

#staatstheatermeiningen



LTE

Extras



Extras

TAG DER OFFENEN WERKSTATT
DIE GROSSE ERÖFFNUNG

Gemeinsam mit dem Publikum und einem Fest starten wir unsere 146. Spielzeit: Diesmal in den neuen Theaterwerkstätten! Nach Brand, Umzug und Sanierung werden die Theaterwerkstätten in der Goethestraße nun samt Neubau feierlich eröffnet. Die Gelegenheit ist günstig, bei einer Führung durch die Werkstätten auch einen Blick hinter die Kulissen von Malsaal, Kulissenlager oder Tischlerei zu werfen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dazu kommt Musik, Theater und die Spielzeitreise im großen Haus!

**Samstag,
7. September 2024**

**11.00 – 16.00 Uhr
Theaterwerkstatt
Goethestraße**

**15.00 Uhr
Spielzeitreise
Großes Haus**



MATINEEN

Am Sonntag vor ausgewählten Premieren finden auch in dieser Spielzeit die beliebten Matineen zur Vorbereitung auf die kommenden Produktionen am Landestheater Eisenach, Staatstheater Meiningen und Theater Rudolstadt statt. Darin geben die Teams der Bereiche Regie, Choreografie, Bühnen- und Kostümbild sowie Dramaturgie einen ersten Einblick in ihre Arbeiten und erzählen Spannendes aus der Probenzeit.

LATE NIGHT BAR

EIN PROJEKT VON ANDRIS PLUCIS UND DR. JULIANE STÜCKRAD IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES LANDESTHEATERS EISENACH E. V.

Wer Spaß an skurrilem Humor, heiteren Gesprächen mit illustren Gästen und lockerer musikalischer Unterhaltung hat, sollte die Late Night Bar nicht verpassen! Zu später Stunde können Sie hier den Tag bei einem berauschenden oder erfrischend-alkoholfreien Getränk in behaglicher Atmosphäre vergnüglich ausklingen lassen.

Großes Haus,
2. Rang

HALLOWEENPARTY 10+

Erleben Sie ein schaurig-schönes Halloween am Landestheater! Zusammen mit den Ensembles aus dem Schauspiel und dem Ballett sowie weiteren Mitarbeitenden wollen wir gemeinsam mit unserem Publikum das Fest der untoten Seelen und seelenlosen Kürbisköpfe feiern.

(maximal 40 Personen, Anmeldung erforderlich)

Donnerstag,
31. Oktober 2024
Probephöhne, Goethestraße

THEATERBALL

Wir wollen erneut mit unserem Publikum die Spielzeit ausklingen lassen, ein Fest feiern, eine laue Nacht genießen! Die Eisenacher Sparten Ballett und Schauspiel kreieren dafür ein Gala-Programm, dazu kommt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und Musiktheater aus dem Staatstheater Meiningen. Das ein oder andere Highlight aus der vergangenen Spielzeit findet sich auf dem Fest-Programm, und anschließend kann zu Live-Musik auf der Bühne getanzt werden!

Samstag,
5. Juli 2025
Großes Haus



Theater
pädagogik

THEATER UND PUBLIKUM

Wie in den vorherigen Spielzeiten lädt das Landestheater Eisenach zur Einstimmung auf ausgewählte Eigenproduktionen und Gastspiele in den Bereichen Schauspiel, Ballett, Musiktheater und Konzert zur Einführung im 1. Rangfoyer 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Ebenfalls im 1. Rangfoyer finden in der Spielzeit 2024–25 wieder die beliebten Matineen an den Sonntagen vor ausgewählten Premieren um 11 Uhr statt. Bei Kaffee und Kuchen geben die Inszenierungsteams Einblicke in ihre Arbeiten und freuen sich auf den Austausch mit dem Publikum.

THEATER UND FAMILIE

Alle kleinen – und natürlich auch großen – Theaterfans können an den Familiensonntagen das Landestheater aus einer besonderen Perspektive erleben. Zwei Vorstellungen im Rahmen eines thematisch darauf abgestimmten Spiel- und Bastelnachmittags bilden das Programm.

Das Motto ‚ZusammenTun‘ trägt der diesjährige Maustüröffnertag am 3. Oktober 2024, zu dem alle Familien in Bereiche des Theaters blicken können, die normalerweise im Verborgenen des Bühnenzaubers liegen.

THEATER UND SCHULE

Im Zuge der Neuausrichtung der Schauspiel-Sparte am Landestheater Eisenach 2024–25 liegt auch im Bereich Theater für junges Publikum der Fokus auf einem vielfältigen künstlerischen wie pädagogischen Programm. Allen Schulklassen und Ausbildungsstätten bietet das Theater weiterhin die Möglichkeit von Vorstellungs- und Premierenbesuchen, Workshops, Vor- und Nachgesprächen sowie Materialmappen.

Auch der Pädagogik-Stammtisch mit Probenbesuch bleibt im Spielplan verankert. Hier gilt ein besonderer Dank dem Thüringer Schulportal für die vertrauensvolle langjährige Zusammenarbeit.

THEATER UND SPIELEN

In dieser Spielzeit wird die Kooperation zwischen dem Landestheater Eisenach und dem Theater am Markt fortgesetzt werden. Wie sich die Zusammenarbeit gestaltet und die Mitwirkenden der neuen Schauspielsparte an der Gründung von zum Beispiel Spieleclubs beteiligen, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Spielzeitheftes noch in Planung. Die Bekanntgabe aller Informationen erfolgt zeitnah über die Presse sowie Onlinekanäle der Theater.

KONTAKT UND ANMELDUNG:

theaterpaedagogik@landestheater-eisenach.de



Service

WEBSHOP www.landestheater-eisenach.de

THEATERKASSE Theaterplatz 4-7
99817 Eisenach
Telefon 03691 – 256-219
kasse@landestheater-eisenach.de
Di., Do., Fr. 10.00–18.00
Mi. 10.00–14.00
Sa. 10.00–12.00
Die Vorstellungskasse öffnet 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

**TOURISTINFO
EISENACH** Stadtschloss, Markt 24
99817 Eisenach
Tel 03691 – 7923-23
info@eisenach.info
Di. – Sa. 10.00–17.00

**VORVERKAUF UND
RESERVIERUNGEN** Für alle veröffentlichten Termine können Karten erworben oder reserviert werden. Kartenreservierungen verlieren nach 14 Tagen ihre Gültigkeit. Kurzfristig bestellte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, später besteht kein Anspruch mehr auf diese Plätze. Für bestellte Karten, die per Post zugesandt werden, berechnet das Landestheater pro Sendung 2,00 Euro.

AGB Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind an der Theaterkasse und jederzeit auf der Website des Landestheaters einsehbar.

Tickets & Abonnements

ERMÄSSIGUNG Studierende, Auszubildende, Schüler und Bundesfreiwilligendienstleistende erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 40 Prozent. Rentner und Schwerbeschädigte erhalten eine Ermäßigung von 20 Prozent. Arbeitslose und Empfänger von Sozialhilfe sowie Inhaber des Sozialhilfepasses zahlen an der Abendkasse 6,- Euro.

SONDERPREISE Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen, Aufführungen an Silvester, Neujahr und für Sonderkonzerte der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach gelten Sonderpreise. Für die Inszenierungen „Grand Hotel“, „Jekyll und Hyde“ und „Zorbas“ wird ein Aufschlag von 5,00 Euro erhoben.

FAHRKARTE Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein 3 Stunden vor und 2 Stunden nach der Vorstellung im öffentlichen Nahverkehr von wartburgmobil.

GARDEROBE Die Gebühren für die Garderobe sind inklusive.

PROGRAMMHEFT Zu ausgewählten Produktionen erscheinen ausführliche Informationsblätter und Programmhefte, diese sind gegen ein Entgelt oder kostenfrei beim Einlasspersonal erhältlich. Die Programmhefte des Landestheaters Eisenach sind nachhaltig produziert.

BARRIEREFREIHEIT Im mittleren Bereich des Parketts im Großen Haus stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Teilen Sie bitte bei der Kartenbestellung mit, ob Sie mit dem Rollstuhl in den Theatersaal kommen oder diesen an der Garderobe abstellen möchten. Das Theater verfügt außerdem über eine Induktionsschleife.

Einzelpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III	IV
PREMIERE Ballett und Musiktheater	31,- €	28,- €	21,- €	17,- €
PREMIERE Schauspiel	28,- €	26,- €	18,- €	15,- €
Ballett und Musiktheater	30,- €	27,- €	19,- €	15,- €
Schauspiel	27,- €	24,- €	17,- €	13,- €
Sinfoniekonzerte	24,- €	21,- €	15,- €	
Puppentheater	5,- € (Kinder) 8,- € (Erwachsene)			
Junges Schauspiel	7,- € (Kinder) 10,- € (Erwachsene)			
Schulklassen	7,- € (Schauspiel) 10,- € (Ballett und Musiktheater)			

Abonnementpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III	IV
PA PREMIEREN-ABO 8 Vorstellungen samstags 19.30 Uhr	141,- €	120,- €	95,- €	79,- €
DA DONNERSTAGS-ABO 8 Vorstellungen donnerstags 19.30 Uhr	141,- €	120,- €	95,- €	79,- €
FA FREITAGS-ABO 8 Vorstellungen freitags 19.30 Uhr	141,- €	120,- €	95,- €	79,- €
FAM FAMILIEN-ABO 8 Vorstellungen sonntags 15.00 Uhr	126,- €	107,- €	85,- €	70,- €
KA KONZERT-ABO 8 Vorstellungen freitags 19.30 Uhr	115,- €	96,- €	71,- €	

In der Preisangabe ist der Bustransfer **nicht enthalten**,
der Besucherservice informiert gern dazu.

Abonnement

DAS BIETEN WIR

Wählen Sie Ihren Lieblingsplatz als Stammplatz mit einem Ticket-Rabatt von über 40 % gegenüber des Kassenpreises. Sie erhalten Ihren Abo-Ausweis mit Ihrem festen Platz, der bis zum Ende der Spielzeit Gültigkeit hat. Die Vorstellungstermine sind auf der Rückseite des Abo-Ausweises vermerkt. Ihr Abonnement ist auf andere Personen übertragbar. Bezahlen Sie bequem in zwei Raten. Ein Umtausch Ihrer Termine ist dreimal in der Spielzeit gegen eine Gebühr von 3,00 Euro möglich. Besuchen Sie eine Vorstellung außerhalb des Abonnements, gewähren wir 20 Prozent Preisnachlass, ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

BITTE BEACHTEN SIE

Das Abonnement schließen Sie für eine Spielzeit ab. Es verlängert sich zu den jeweils neuen Bedingungen um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 30. April 2025 schriftlich gekündigt wird. Änderungswünsche reichen Sie bitte auch bis zu diesem Termin ein. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist nur in Ausnahmefällen möglich. Ein Abo-Umtausch muss bis spätestens zwei Tage vor der Vorstellung erfolgen. Dabei besteht kein Anspruch auf den gebuchten Platz.

BESUCHERSERVICE

Telefon 03691 – 256-143
besucherservice@landestheater-eisenach.de
Di.-Do., 10.00–16.00 Uhr

Die Theaterkasse nimmt auch
Abonnementanfragen entgegen.

Wahl- abonnement

DAS BIETEN WIR

Für alle, die sich zeitlich nicht festlegen können und wollen, sind die Wahlabonnements genau das Richtige: Sie erhalten eine bestimmte Anzahl von Ticket-Schecks und suchen sich selbst die Vorstellungstermine aus. Ausgenommen sind Konzerte, Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

GROSSES WAHLABONNEMENT

150,- Euro
10 Schecks zu je 15,- Euro

KLEINES WAHLABONNEMENT

75,- Euro
5 Schecks zu je 15,- Euro

JUNGES ABO

12,- Euro
3 Schecks zu je 4,- Euro bis 21 Jahre

GESCHENKGUTSCHEINE

Mit einem Theatergutschein machen Sie sich und anderen immer eine Freude, den Wert bestimmen Sie.

Abonnement

PA

**PREMIEREN
ABONNEMENT**
SAMSTAGS
19.30 UHR

21.09.2024 **MINNA VON BARNHELM**
26.10.2024 **CINDERELLA**
07.12.2024 **DER GROSSE GATSBY**
11.01.2025 **MISERY**
22.02.2025 **FAUST**
08.03.2025 **NEXT GENERATION**
05.04.2025 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**
07.06.2025 **SOLO SUNNY**

Buslinien von Hünfeld über Bad Hersfeld; Geisa

DA

**DONNERSTAGS
ABONNEMENT**
DONNERSTAGS
19.30 UHR

07.11.2024 **MADAMA BUTTERFLY**
28.11.2024 **DIE PHYSIKER**
12.12.2024 **CINDERELLA**
16.01.2025 **MINNA VON BARNHELM**
20.03.2025 **FAUST**
24.04.2025 **NEXT GENERATION**
08.05.2025 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**
12.06.2025 **JEKYLL & HYDE**

Buslinien von Bad Hersfeld; Behringen

FA

**FREITAGS
ABONNEMENT**
FREITAGS
19.30 UHR

11.10.2024 **MINNA VON BARNHELM**
15.11.2024 **DIE PHYSIKER**
24.01.2025 **CINDERELLA**
28.02.2025 **FAUST**
21.03.2025 **NEXT GENERATION**
25.04.2025 **MISERY**
16.05.2025 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**
13.06.2025 **JEKYLL & HYDE**

Buslinien von Heringen/Werra über Wildeck und Gerstungen; Eschwege über Ringgau; Friedrichroda über Bad Tabarz

Abonnement

FAM

**FAMILIEN
ABONNEMENT**
SONNTAGS
15.00 UHR

22.09.2024 **MINNA VON BARNHELM**
27.10.2024 **CINDERELLA**
10.11.2024 **MADAMA BUTTERFLY**
12.01.2025 **MISERY**
16.02.2025 **DIE PHYSIKER**
23.03.2025 **NEXT GENERATION**
01.06.2025 **FAUST**
29.06.2025 **JEKYLL & HYDE**

Buslinien von Bad Hersfeld; Rotenburg über Bebra; Eschwege über Ringgau.

Bustransfer von Witzzenhausen wird vor Ort organisiert.

KA

**KONZERT
ABONNEMENT**
FREITAGS
19.30 UHR

20.09.2024 **1. SINFONIEKONZERT**
01.11.2024 **2. SINFONIEKONZERT**
29.11.2024 **3. SINFONIEKONZERT**
31.01.2025 **4. SINFONIEKONZERT**
21.02.2025 **5. SINFONIEKONZERT**
14.03.2025 **6. SINFONIEKONZERT**
09.05.2025 **7. SINFONIEKONZERT**
06.06.2025 **8. SINFONIEKONZERT**

Änderungen vorbehalten.

Team

INTENDANZ **Jens Neundorff von Enzberg**
Intendant

**KÜNSTLERISCHE
LEITUNG** **Andris Plucis**
Künstlerischer Leiter und Ballettdirektor
Lydia Bunk
Leiterin Schauspiel und Hausregisseurin

VERWALTUNG **Andrea Stenzel**
Kommissarische Verwaltungsdirektorin
Diana Merbach Verwaltungsleiterin
Heike Lienert-Mondanelli Intendanzsekretärin
Monika Wegner Buchhaltung

**KÜNSTLERISCHER
BETRIEB** **Eva Kristina Schuster**
Chefdisponentin
Sistrut Vogel
Mitarbeiterin Künstlerisches Betriebsbüro

Teresa Simeoni Inspizienz
Latchezar Petrov Inspizienz
N.N. Soufflage, Regieassistentin

DRAMATURGIE **Julia Thurn** Chefdramaturgin und Theaterpädagogin
Sistrut Vogel Dramaturgin Ballett
N.N. Theaterpädagogik
N.N. FSJ Kultur

**BESUCHERSERVICE
ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT UND
PRESSE** **Susanne Hofmann** Referentin Besucherservice und
Öffentlichkeitsarbeit
Carolin Evelyne König Referentin Pressearbeit und
Social Media
Angelika Matuschka Mitarbeiterin Einnahmen,
Theaterkasse und Besucherservice
Carola Gasa, Heike Kühnel
Mitarbeiterinnen Theaterkasse
Birgit Schumacher Freie Mitarbeiterin

Team

BALLETT **Andris Plucis** Ballettdirektor und Chefchoreograf
Verónica Villar Galaz Trainingsmeisterin
Georg von Einsiedel Repetitor
Renaud Thomas Garros, Paul Kenny,
Joadson C. Sousa, Balázs Szijarto,
Daran Pereira Ferreira, Luigi Cifone,
Verônica Vasconcelos Da Silva, Cara Verschraegen,
Elena Zanato, Gaia Zanirato,
Amanda Schnettler-Fernández,
Adson Lipaus Zocca, Antonia Selow, Admir Kolbuçaj,
Brianna Hicke, Teresa Alcazar Díaz
Tänzerinnen und Tänzer

SCHAUSPIEL **Lydia Bunk** Leiterin Schauspiel und Hausregisseurin
Friederike Fink, Christoph Rabeneck, Lisa Störr,
Luca Horvath, Nele Swanton, Tony Marrosek,
Sebastian Songin, N.N.
Schauspielerinnen und Schauspieler

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE
GOTHA EISENACH** **Michaela Barchevitch** Intendantin
Markus Huber Chefdirigent
Eine ausführliche Mitarbeiterliste der Thüringen
Philharmonie Gotha-Eisenach ist auf
www.thphil.de und im Spielzeitbuch aufgeführt.

**TECHNISCHE
ABTEILUNGEN UND
WERKSTÄTTEN** **Andreas Risto**
Technischer Direktor und Ausstattungsleiter
Sabine Peterhänsel
Assistentin

BELEUCHTUNG **Uwe Dehn** Beleuchtungsmeister
Tommi Griebel Beleuchter
Holger Strey Beleuchter und Pyrotechniker
Jan Hoffmann Beleuchter und
Veranstaltungstechniker
Martha Kampmann Auszubildende Fachkraft für
Veranstaltungstechnik

Team

- TON** **Peter-M. Riedel** Tonmeister
Robin Paul Tennert Veranstaltungstechniker
- TECHNIK** **Michael Walter** Bühneninspektor
Lutz Kretzschmar Bühnenmeister
Andreas Krause Vorarbeiter und Kraftfahrer
Holger Bögel, Filip Clefos, Sabine Franke, Ralf Jordan, Nikolay Korobko, Christian Dübner, Christian Wilhelm Bühnentechnik
- KOSTÜM** **Manja Schönfelder** Obergewandmeisterin und Gewandmeisterin Herren
Jeanette Hering-Böber Gewandmeisterin Damen
Martina Tornow Kostümgestalterin und -assistentin
Dörte Alsleben, Camille Donath, Heike Schmidt, Suzian Fong Jacob Schneiderinnen
Valentina Edelmann Auszubildende Maßschneiderin
N.N. FSJ-Kultur
- MASKE** **Nadine Mark** Chefmaskenbildnerin
Sandy Ranisch, Annekatrin Jäger Maskenbildnerinnen
- REQUISITE** **Ricarda Ruppert** Chefrequisiteurin
Daniela Dehn Requisiteurin
- WERKSTATT** **Nico Fiala** Vorarbeiter und Tischler
Ralf Guske Tischler und Schlosser
Betty Otto Leiterin Malsaal
Maik Felsberg Dekorateur
- HAUSTECHNIK** **Alexander Beck** Haustechniker
- BETRIEBSRAT** **Jan Hoffmann**
Christoph Rabeneck
Lisa Störr

Freunde und Förderer des Landestheater Eisenach e.V.



Der Verein ist dem Landestheater Eisenach seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner und versteht sich als Interessenvertretung des Publikums. In den vergangenen Spielzeiten konnten vielseitige Projekte umgesetzt werden. Im Jahr 2023 entwickelt der Verein als Werbemittel den Eisenacher Theaterwein; er finanzierte eine neue Nähmaschine für die Schneiderei und übernahm die Kosten für die Verlegung zweier Stolpersteine vor dem Theater, die an die Intendanten Richard Treu (1873–1942) und Richard Gorter (1875–1943) erinnern.

Ziel der Vereinsarbeit ist die Stärkung der lokalen, regionalen und überregionalen Bedeutung des Landestheaters Eisenach. Neue Mitglieder und Ideen sind uns immer willkommen!

Kontakt
info@theaterfreunde-eisenach.de

Vorsitzende
Dr. Juliane Stückrad
Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hans-Peter Marsch, Claudius Kabus
Schatzmeisterin
Silvia Kottwitz
Schriftführer
Rainer Maschauer

Beitrittserklärung

Freunde und Förderer des
Landestheater Eisenach e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES LANDESTHEATERS EISENACH E. V.** und erkenne die Satzung an.

NAME _____

GEBURTSDATUM _____

ADRESSE _____

TELEFON _____

MAIL _____

Bitte ankreuzen:

Persönliches Mitglied **30,- Euro**

Partner des Mitglieds **15,- Euro**

Schüler, Student, Auszubildende **7,50 Euro**

Firmenmitgliedschaft **60,- Euro**

Zusätzlich zum regulären Mitgliedsbeitrag spende ich
___,___ Euro einmalig bzw. erhöhe meinen Regelbeitrag
um ___,___ Euro.

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an:
info@theaterfreunde-eisenach.de oder geben diese
an der Theaterkasse ab.

Mit der Annahme des Mitgliedsantrages durch den Vorstand und Bezahlung des Beitrages habe ich das Recht, alle Leistungen des Vereines in Anspruch zu nehmen. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse in einem Mitgliederverzeichnis genannt werden. Die Satzung des Vereins wurde mir bei Eintritt vorgelegt. Aus dem Verein kann ich jeweils zum Jahresende austreten (Kündigung bis spätestens zum 30.11. des laufenden Jahres).



Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
SEPTEMBER 2024				
Sa	07.09.2024	15.00	GROSSES THEATERFEST MIT SPIELZEITREISE	
So	15.09.2024	11.00	MATINEE: MINNA VON BARNHELM und MADAMA BUTTERFLY	
So	15.09.2024	15.00	HASE PRIMEL PREMIERE	
Fr	20.09.2024	15.00	HASE PRIMEL	
Fr	20.09.2024	19.30	1. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	21.09.2024	19.30	MINNA VON BARNHELM PREMIERE	PA
So	22.09.2024	15.00	MINNA VON BARNHELM	FAM
Sa	28.09.2024	19.30	MADAMA BUTTERFLY PREMIERE	
So	29.09.2024	11.00	BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT WIEDERAUFNAHME	
OKTOBER 2024				
Do	03.10.2024	18.00	GRAND HOTEL WIEDERAUFNAHME	
Fr	04.10.2024	19.30	GRAND HOTEL	
Sa	05.10.2024	15.00	BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT	
So	06.10.2024	18.00	FRAU MÜLLER MUSS WEG WIEDERAUFNAHME	
Fr	11.10.2024	19.30	MINNA VON BARNHELM	FA
Sa	12.10.2024	19.30	GRAND HOTEL	
So	13.10.2024	18.00	GRAND HOTEL	
Sa	19.10.2024	19.30	MINNA VON BARNHELM	
So	20.10.2024	11.00	MATINEE: CINDERELLA	
Sa	26.10.2024	19.30	CINDERELLA PREMIERE	PA
So	27.10.2024	15.00	CINDERELLA	FAM
Do	31.10.2024	18.00	HALLOWEENPARTY	
Do	31.10.2024	19.30	DIE PHYSIKER PREMIERE	
NOVEMBER 2024				
Fr	01.11.2024	19.30	2. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	02.11.2024	19.30	FRAU MÜLLER MUSS WEG	
So	03.11.2024	18.00	DIE PHYSIKER	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
Do	07.11.2024	19.30	MADAMA BUTTERFLY	DA
Fr	08.11.2024	19.30	CINDERELLA	
Sa	09.11.2024	19.30	MINNA VON BARNHELM	
So	10.11.2024	15.00	MADAMA BUTTERFLY	FAM
Fr	15.11.2024	19.30	DIE PHYSIKER	FA
Sa	16.11.2024	19.30	PARIS, PARIS WIEDERAUFNAHME	
Fr	22.11.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE PREMIERE	
Fr	22.11.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Sa	23.11.2024	19.30	CAVEMAN	
So	24.11.2024	11.00	MATINEE: DER GROSSE GATSBY	
So	24.11.2024	16.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	26.11.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	26.11.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	27.11.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	27.11.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Do	28.11.2024	19.30	DIE PHYSIKER	DA
Fr	29.11.2024	19.30	3. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	30.11.2024	19.30	FRAU MÜLLER MUSS WEG	
DEZEMBER 2024				
So	01.12.2024	15.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mo	02.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mo	02.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	03.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	03.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	04.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	04.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Sa	07.12.2024	19.30	DER GROSSE GATSBY PREMIERE	PA
So	08.12.2024	18.00	GRAND HOTEL	
Di	10.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	10.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	11.12.2024	19.30	MADAMA BUTTERFLY	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
Do	12.12.2024	19.30	CINDERELLA	DA
Sa	14.12.2024	19.30	DIE PHYSIKER	
Di	17.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	17.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	18.12.2024	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	18.12.2024	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Do	19.12.2024	19.30	PARIS, PARIS	
Fr	20.12.2024	19.30	WEIHNACHTSKONZERT	
Sa	21.12.2024	19.30	GRAND HOTEL	
Mo	23.12.2024	19.30	CINDERELLA	
Mi	25.12.2024	16.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Do	26.12.2024	18.00	CINDERELLA	
Fr	27.12.2024	19.30	POETRY SLAM	
Sa	28.12.2024	19.30	MINNA VON BARNHELM	
So	29.12.2024	18.00	DA CAPO LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE	
Di	31.12.2024	16.00	PARIS, PARIS	
Di	31.12.2024	19.30	PARIS, PARIS	
JANUAR 2025				
Mi	01.01.2025	11.00	NEUJAHRSKONZERT	
Sa	04.01.2025	19.30	MINNA VON BARNHELM	
So	05.01.2025	11.00	MATINEE: MISERY	
Sa	11.01.2025	19.30	MISERY PREMIERE	PA
So	12.01.2025	15.00	MISERY	FAM
Di	14.01.2025	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Di	14.01.2025	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	15.01.2025	09.00	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Mi	15.01.2025	11.30	DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE	
Do	16.01.2025	19.30	MINNA VON BARNHELM	DA
Fr	17.01.2025	19.30	OPERNGALA	
Sa	18.01.2025	19.30	MISERY	
So	19.01.2025	18.00	DIE FLEDERMAUS WIEDERAUFNAHME	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
Fr	24.01.2025	19.30	CINDERELLA	FA
Sa	25.01.2025	19.30	MISERY	
So	26.01.2025	15.00	HASE PRIMEL	
So	26.01.2025	18.00	SAHNE MIXX	
Mi	29.01.2025	19.30	A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM AMERICAN DRAMA GROUP	
Do	30.01.2025	19.30	DER GROSSE GATSBY	
Fr	31.01.2025	19.30	4. SINFONIEKONZERT	KA
FEBRUAR 2025				
Sa	01.02.2025	15.00	PU DER BÄR	
So	02.02.2025	18.00	MISERY	
Sa	08.02.2025	19.30	GRAND HOTEL	
So	09.02.2025	11.00	MATINEE: FAUST	
So	09.02.2025	18.00	GRAND HOTEL	
Sa	15.02.2025	19.30	PARIS, PARIS	
So	16.02.2025	15.00	DIE PHYSIKER	FAM
Fr	21.02.2025	19.30	5. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	22.02.2025	19.30	FAUST PREMIERE	PA
So	23.02.2025	15.00	FAUST	
Fr	28.02.2025	19.30	FAUST	FA
MÄRZ 2025				
Sa	01.03.2025	19.30	DIE FLEDERMAUS	
So	02.03.2025	11.00	MATINEE: NEXT GENERATION und JEKYLL & HYDE	
So	02.03.2025	18.00	CINDERELLA	
Mo	03.03.2025	19.31	ROSENMONTAGSKONZERT	
Sa	08.03.2025	19.30	NEXT GENERATION PREMIERE	PA
So	09.03.2025	18.00	FAUST	
Fr	14.03.2025	19.30	6. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	15.03.2025	19.30	JEKYLL & HYDE PREMIERE	
So	16.03.2025	18.00	JEKYLL & HYDE	
Mi	19.03.2025	10.00	FAUST	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
Do	20.03.2025	19.30	FAUST	DA
Fr	21.03.2025	19.30	NEXT GENERATION	FA
Sa	22.03.2025	19.30	MISERY	
So	23.03.2025	15.00	NEXT GENERATION	FAM
Do	27.03.2025	19.30	ZORBAS WIEDERAUFNAHME	
Sa	29.03.2025	19.30	ZORBAS	
So	30.03.2025	11.00	MATINEE: ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	
So	30.03.2025	18.00	MISERY	
APRIL 2025				
Sa	05.04.2025	19.30	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN PREMIERE	PA
So	06.04.2025	11.00	STEINSUPPE	
Fr	11.04.2025	19.30	GRAND HOTEL	
Sa	12.04.2025	19.30	GRAND HOTEL	
So	13.04.2025	18.00	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	
Sa	19.04.2025	16.00	DIE KLEINE HEXE PREMIERE	
So	20.04.2025	18.00	FAUST	
Mo	21.04.2025	15.00	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	
Mi	23.04.2025	10.00	DIE KLEINE HEXE	
Do	24.04.2025	19.30	NEXT GENERATION	DA
Fr	25.04.2025	19.30	MISERY	FA
Sa	26.04.2025	19.30	ZORBAS	
So	27.04.2025	15.00	DIE KLEINE HEXE	
MAI 2025				
Fr	02.05.2025	19.30	GRAND HOTEL	
So	04.05.2025	15.00	MISERY	
Mi	07.05.2025	10.00	DIE KLEINE HEXE	
Do	08.05.2025	19.30	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	DA
Fr	09.05.2025	19.30	7. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	10.05.2025	19.30	FAUST	
So	11.05.2025	18.00	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Kalender

Tag	Datum	Zeit	Stücktitel	Abo
Fr	16.05.2025	19.30	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	FA
So	18.05.2025	18.00	JEKYLL & HYDE	
Di	20.05.2025	19.30	BALLETTWOCHE GASTSPIEL 1	
Do	22.05.2025	19.30	BALLETTWOCHE GASTSPIEL 2	
Fr	23.05.2025	19.30	BALLETTWOCHE PARIS, PARIS	
Sa	24.05.2025	19.30	BALLETTWOCHE CINDERELLA	
So	25.05.2025	11.00	MATINEE: SOLO SUNNY	
So	25.05.2025	18.00	BALLETTWOCHE ZORBAS	
Sa	31.05.2025	19.30	CINDERELLA	
JUNI 2025				
So	01.06.2025	15.00	FAUST	FAM
Fr	06.06.2025	19.30	8. SINFONIEKONZERT	KA
Sa	07.06.2025	19.30	SOLO SUNNY PREMIERE	PA
So	08.06.2025	18.00	NEXT GENERATION	
Mi	11.06.2025	10.00	DIE KLEINE HEXE	
Do	12.06.2025	19.30	JEKYLL & HYDE	DA
Fr	13.06.2025	19.30	JEKYLL & HYDE	FA
Sa	14.06.2025	19.30	SOLO SUNNY	
So	15.06.2025	18.00	PARIS, PARIS	
Do	19.06.2025	19.30	FAUST	
Sa	21.06.2025	19.30	SOLO SUNNY	
So	22.06.2025	18.00	NEXT GENERATION	
Fr	27.06.2025	19.30	I DOLCI SIGNORI	
Sa	28.06.2025	19.30	MISERY	
So	29.06.2025	15.00	JEKYLL & HYDE	FAM
JULI 2025				
Sa	05.07.2025	19.30	SOMMERBALL	

PA . Premieren-Abo / DA . Donnerstags-Abo / FA . Freitags-Abo / FAM . Familien-Abo / KA . Konzert-Abo

Impressum

KULTURSTIFTUNG MEININGEN-EISENACH
GESCHÄFTSBEREICH LANDESTHEATER EISENACH
THEATERPLATZ 4 und 7
99817 EISENACH

Das Landestheater Eisenach ist in Trägerschaft der gemeinnützigen Kulturstiftung Meiningen-Eisenach. Die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Meiningen.
/ Vorstand der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach: Jens Neundorff von Enzberg und Dr. Philipp Adlung / Zuständige Aufsichtsbehörde: Thüringer Stiftungsaufsichtsbehörde / Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV: Geschäftsbereich Landestheater Eisenach, Geschäftsführender Intendant: Jens Neundorff von Enzberg



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT



SPIELZEIT 2024–2025

INTENDANT Jens Neundorff von Enzberg

KÜNSTLERISCHER LEITER Andris Plucis

REDAKTION Judith Sünderhauf

TEXTE Frank Benke, Lydia Bunk, Cornelius Benedikt Edlefsen, Jens Neundorff von Enzberg, Claudia Forner, Markus Guggenberger, Matthias Kiefert, Moritz von Schurer, Judith Sünderhauf, Julia Terwald, Julia Thurn, Andris Plucis

LAYOUT UND SATZ Werbeagentur Frank Bode GmbH

ENSEMBLEFOTOS Ulrich Kneise

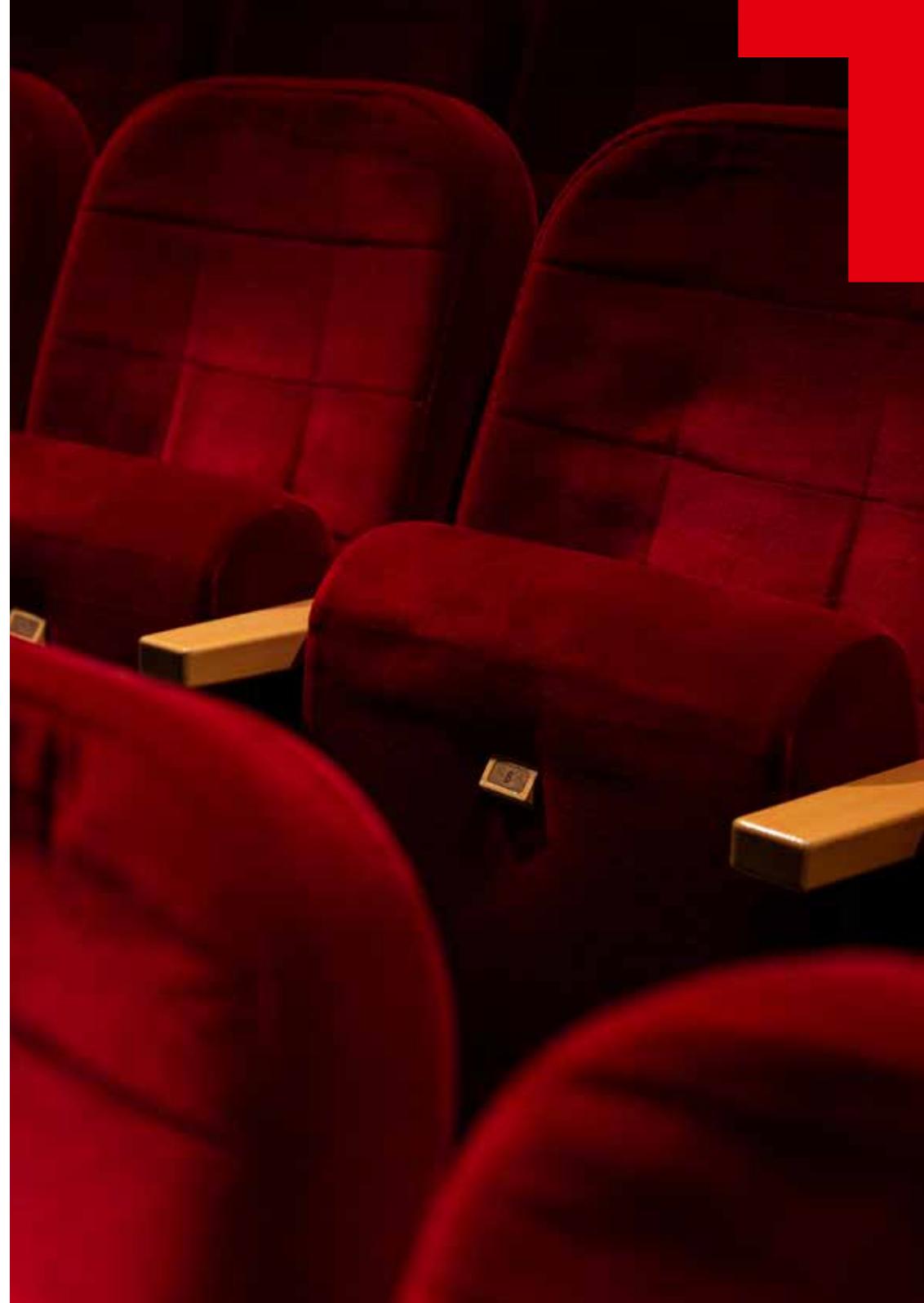
FOTOS Sandra Blume, Harald Dietz, Stefan Kranz, Tobias Kromke, Fotocredit de Maiziere © Deutsche Telekom Stiftung, Luftbilder © Werbeagentur Frank Bode GmbH

SZENENFOTOS Johanna Baschke, Carola Hölting, Christina Iberl, Anna Kolata, Sebastian Stolz

DRUCK Werbeagentur Frank Bode GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS 19. April 2024

Änderungen vorbehalten



UNSER *Theater* IN DER REGION



LANDES
THEATER
EISENACH

Theaterplatz 4 und 7
99817 Eisenach
Telefon: 03691 - 256-0
info@landestheater-eisenach.de



#LTEisenach
www.landestheater-eisenach.de